

MD

Gilt für folgende Modelle:

E9011/E9011-e E9014/E9014-e

REF

E9015/E9015-e E9022/E9022-e



E9011



E9022



Wichtig! Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen für den Benutzer des Produkts. Alle, die dieses Produkt verwenden, sollten seinen Inhalt lesen und vollständig verstehen. Denken Sie daran, dieses Handbuch an einem Ort aufzubewahren, an dem es den Benutzern des Produkts jederzeit zur Verfügung steht.

* Dekompression ist Entlastung aufgrund von Ablenkung und Positionierung und/oder nicht chirurgischer Natur.

Inhaltsverzeichnis:

Einführung:.....	3
Indikationen/Kontraindikationen/Leistung:	4
Sicherheitsvorkehrungen & Definitionen:	5
Installation & Auspacken:	9
Technische Spezifikationen:.....	13
Betrieb und automatischer Dekompressions-Schnellstart:	16
Zervikale Dekompressionsfixierung und Patienteneinrichtung:.....	20
Lumbale Dekompressionsfixierung und Patienteneinrichtung:	22
Legacy-Behandlungsmuster:.....	25
Benutzerdefiniertes Behandlungsmuster:	27
K-Muster Behandlungsmuster:	32
Manuelles Ablenkungsmenü:	35
Bibliothek:	36
Wartungsbildschirme:.....	38
Höhe und Ausrichtung:	39
Rotationsstangen und Axial- und Flexionswinkel:	40
Benutzerdefinierte Tastatur:.....	41
Vorbeugende Wartung:	42
Polsterreinigung & Pflege:	43
Service:.....	44
Ersatzteile:.....	47
Anhang A – Leerzeichen für die Entwicklung benutzerdefinierter Protokolle:	49
Standardrezeptwerte:.....	51
Garantie:	52
Herstellerinformationen:	52

Einführung:

Der DOC-Dekompressionstisch bringt Ihre chiropraktische Praxis mit seinem einzigartigen Design und seiner beeindruckenden Liste von Standardfunktionen auf die nächste Stufe. Das hochmoderne digitale Kommandozentrum steuert die gezielte Ausrichtung der Wirbel, einschließlich Axialrotation und Lateralflexion; positioniert Patienten richtig in antalgischer Haltung; bietet separate Programme für die lumbale und zervikale Dekompression*; und liefert eine kontinuierliche Anzeige und grafische Darstellung von Behandlungsprotokollen. Die digitale Kommandozentrale steuert auch die Tischerhöhung und Rückbeugung, alles auf Knopfdruck. Patienten können in Rücken- oder Bauchlage und aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt werden.

* Dekompression, wie sie in diesem Handbuch verwendet wird, wird als Entlastung aufgrund von Distraction und Lagerung und/oder als nicht chirurgischer Natur definiert.

Indikationen/Kontraindikationen/Leistung:

Anwendungshinweise/Bestimmungsgemäße Verwendung: Die Dekompression nach Wahl (DOC) ist eine nicht-invasive Methode, bei der durch kontrollierte Spannungen ablenkende Kräfte auf die Wirbelsäule ausgeübt werden. Es wurde entwickelt, um Dekompressionskräfte* auf Bandscheiben auszuüben. Die Dekompression der Wahl (DOC) kann bei Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Bandscheibenvorfällen, Bandscheibenvorfällen, degenerativen Bandscheibenerkrankungen, Ischias und posterioren Facettensyndrom eingesetzt werden.

Kontraindikationen:

- Akute oder traumatische Verletzung
- Rheumatoide Arthritis
- Malignität
- Fortgeschrittene Osteoporose
- Tumore
- Wirbelsäuleninstabilität
- Kompression des Rückenmarks
- Vaskulärer Kompromiss
- Krankheit unbekannter Ätiologie
- Bauchortenaneurysma
- Frakturen
- Infektionen und entzündliche Erkrankungen
- Herz- oder Ateminsuffizienz
- Metallimplantate/Schrauben/Platten in der Wirbelsäule
- Bestimmte Zustände (Krankheiten), die die strukturelle Integrität der Wirbelsäule und der Bandscheiben beeinträchtigen

Relative Kontraindikationen (erfordern besondere Überwachung oder sollten vermieden werden):

- Hiatushernie
- Spätere Stadien der Schwangerschaft
- Klaustrophobie

Nebenwirkungen: Keiner

Vorgesehene Umgebung: Dieses Gerät ist für Benutzer in einer professionellen Gesundheitseinrichtung vorgesehen.

Leistung: Dieses Gerät wendet zervikale und/oder lumbale Dekompression* mit vom Arzt definierbaren Zielbehandlungsstellen, Behandlungspfunden und Behandlungsmustern an.

Benutzererwartung bei Leistungsverlust: Bei einem Leistungsabfall leitet das Gerät keine Behandlung ein. Sollte während der Behandlung ein Leistungsverlust auftreten, kehrt der Tisch auf Nullspannung zurück und die Tischbewegung stoppt.



VORSICHT:

Das Bundesgesetz beschränkt dieses Gerät auf den Verkauf zur Verwendung durch oder auf Anordnung eines Arztes oder mit der beschreibenden Bezeichnung eines anderen Arztes, der nach dem Recht des Staates, in dem diese Person zur Verwendung oder Anordnung der Verwendung des Geräts praktiziert, zugelassen ist.

* Dekompression ist Entlastung aufgrund von Ablenkung und Positionierung und/oder nicht chirurgischer Natur.

Sicherheitsvorkehrungen & Definitionen:

Warnung und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch sind durch spezielle Symbole gekennzeichnet. Anwendbare Symbole werden unten zusammen mit einer Beschreibung des Symbols gezeigt. Lesen Sie diese Symbole und alle Sicherheitsvorkehrungen, bevor Sie den Tisch in Betrieb nehmen.

	VORSICHT: Text mit einem „VORSICHT“-Indikator erklärt mögliche Sicherheitsverstöße, die zu Verletzungen führen können.
	WARNUNG: Text mit der Anzeige „WARNUNG“ erklärt mögliche Sicherheitsverstöße, die möglicherweise zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
	Quetschpunkt: Weist auf einen Freiraum zwischen manuell einstellbaren beweglichen und feststehenden Teilen hin, in dem Körperteile eingeklemmt werden können, was zu leichten Verletzungen führen kann.
	Warnung: Hochspannung
	Quetschgefahr Weist auf den Abstand zwischen angetriebenen beweglichen und stationären Teilen hin, der eine potenzielle Quetschgefahr darstellt.
	Gebrauchsanweisung: Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss.
	EXPLOSIONSGEFAHR Text mit dem Indikator „EXPLOSIONSGEFAHR“ erklärt mögliche Sicherheitsverletzungen, wenn dieses Gerät in Gegenwart von entflammaren Anästhetika verwendet wird.
	Enthält elektronische Materialien. Recyceln und entsorgen Sie das Gerät ordnungsgemäß gemäß den örtlichen, staatlichen und bundesstaatlichen Gesetzen.
	Gibt den Gerätehersteller an.
	Anwendungsteil Typ B
	Lagerung und Transport zwischen -40 °C und 70 °C.
	Transport und Lagerung zwischen 10-100 % relativer Luftfeuchtigkeit.



WARNUNG: Lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt auf dem Tisch liegen. Senken Sie den Tisch in seine niedrigste Position ab, bevor Sie Patienten auf oder von dem Tisch helfen.



Quetschgefahr: Angetriebene Komponenten, die zum Anheben und Absenken dieses Tisches verwendet werden, stellen eine potenzielle Quetschgefahr dar. HALTEN SIE KINDER VOM BEHANDLUNGSBEREICH FERN. Lassen Sie nur den Patienten und autorisiertes Personal im Behandlungsbereich.



ELEKTRISCHE VERBINDUNG: Zu Ihrer persönlichen Sicherheit muss dieser Tisch geerdet werden. Dieser Tisch ist mit einem Netzkabel mit einem dreipoligen (3) geerdeten Stecker ausgestattet. Um die Gefahr eines möglichen Stromschlags zu minimieren, muss es an eine passende dreipolige (3) geerdete Wandsteckdose angeschlossen werden, die gemäß dem National Electrical Code und den örtlichen Vorschriften und Verordnungen geerdet ist. Wenn keine passende Wandsteckdose verfügbar ist, liegt es in der Verantwortung und Pflicht des Kunden, eine ordnungsgemäß geerdete Wandsteckdose mit drei (3) Stiften von einem qualifizierten Elektriker installieren zu lassen. Die Leistungsanforderungen der Tabelle finden Sie im Abschnitt Technische Daten.



WARNUNG: Lassen Sie keine fremden Materialien oder Flüssigkeiten in das Gerät eindringen. Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe, einschließlich, aber nicht beschränkt auf entzündliche Stoffe, Wasser und metallische Gegenstände, in das Gerät gelangen. Dies kann zu Schäden am Gerät, Fehlfunktionen, Stromschlägen, Bränden oder Verletzungen führen.



WARNUNG: Verwenden Sie kein beschädigtes Netzkabel. Die Verwendung eines beschädigten Kabels kann zu Schäden am Gerät, Fehlfunktionen, Stromschlägen, Bränden oder Verletzungen führen. Wenn das Kabel beschädigt wird, stellen Sie die Verwendung sofort ein und wenden Sie sich an Pivotal Health Solutions, um Ersatz zu erhalten.



ACHTUNG: Mögliche Explosionsgefahr bei Verwendung in Gegenwart von brennbaren Anästhetika.

Hinweis für Benutzer: Wenn ein schwerwiegender Vorfall auftritt, melden Sie den Vorfall Pivotal Health Solutions. (Kontaktinformationen finden Sie im Abschnitt mit den Kontaktinformationen des Herstellers). Wenn sich der Vorfall in der EU ereignet, melden Sie jeden schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist.

Beachten Sie vor der Verwendung dieses Geräts die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Bevor Sie dieses Gerät verwenden, vergewissern Sie sich, dass Sie dieses gesamte Handbuch gelesen und verstanden haben.
- Beachten Sie alle Vorsichts- und Betriebsaufkleber auf dem Gerät.
- Schulen Sie alle Mitarbeiter. Diese Tabelle sollte nur von qualifiziertem, geschultem Personal verwendet werden.
- Überschreiten Sie niemals das maximal unterstützte Gewicht des Tisches. Die Belastungsgrenze des Beckenkissens beträgt 150 lbs. Die maximale sichere Arbeitslast des Tisches beträgt 350 lbs. Setzen Sie sich nicht auf das Becken- oder Kopfkissen.
- Schließen Sie den Tisch nur an eine geerdete Steckdose an, die an einen Stromkreis mit einem abgesicherten Leistungsschalter angeschlossen ist in Übereinstimmung mit dem National Electrical Code und den örtlichen Vorschriften und Verordnungen.
- Halten Sie den Tisch von Bereichen mit hoher Feuchtigkeit fern.
- NICHT zur Verwendung mit anderem Zubehör als dem in diesem Handbuch angegebenen bestimmt.
- Die Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen oder Leistungsverfahren, die nicht hier angegeben sind, kann zu gefährlichen Verletzungen im Zusammenhang mit der Traktion führen.
- Betreiben Sie den Tisch nicht in einer Umgebung, in der andere Geräte vorhanden sind, die absichtlich elektromagnetische Energie ungeschirmt abstrahlen. Richten Sie die Geräte neu aus, stellen Sie sie um oder vergrößern Sie den Abstand zwischen ihnen, oder schließen Sie die Geräte an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis an, an dem die störenden Geräte angeschlossen sind.
- Erklären Sie dem Patienten immer, wie er richtig auf den Tisch auf- und absteigt. Überwachen Sie den Patienten während der Behandlung. Achten Sie darauf, dem Patienten zu helfen, um Stürze zu vermeiden.
- Halten Sie die Hände und Füße des Patienten immer auf der Oberseite der Kissen.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen und Quetschstellen fern.
- Stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente ordnungsgemäß verriegelt sind, bevor Sie den Patienten positionieren oder freigeben.
- Lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt auf dem Tisch liegen. Stabilisieren Sie den Patienten bei wechselnder Tischposition immer mit einer Hand. Benutzen Sie den Tisch mit beiden Händen, wenn Sie Anpassungen an den Tischabschnitten vornehmen.
- Befolgen Sie die Anweisungen zur vorbeugenden Wartung in diesem Handbuch.
- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten auf Beschädigungen untersucht wurden und voll funktionsfähig sind.
- Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse vor jedem Gebrauch.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich unter 1-800-743-7738 an Pivotal Health Solutions.

NOT-AUS-VERFAHREN UND GURT-LÖSEVERFAHREN

Um die Patientensicherheit zu gewährleisten, wurden mehrere Funktionen in den Tisch integriert. Informieren Sie die Patienten über die Notfallmaßnahmen, bevor Sie mit der Behandlung beginnen.

1. **Patientenstoppschalter:**

Der Patientenstoppschalter ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal. Durch Drücken des Patientenstoppschalters wird jede Bewegung des Tisches gestoppt und die Kraft allmählich auf 5 lbs reduziert. Stellen Sie sicher, dass der Patient jederzeit Zugang zum Stoppschalter hat, wenn sich der Tisch automatisch bewegt. Weisen Sie den Patienten an, den Stoppschalter immer dann zu drücken, wenn die Symptome zunehmen oder wenn er die Behandlung abbrechen möchte. Wenn der Stoppschalter nicht angeschlossen oder beschädigt ist, funktioniert das Gerät nicht.

2. **On-Screen-Stoppschalter:**

Der Stoppschalter auf dem Bildschirm ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal. Durch Drücken der Schaltfläche auf dem Bildschirm werden alle Bewegungen des Tisches gestoppt und die Kraft allmählich auf 5 lbs reduziert.

3. **Ein / Aus Schalter:**

Durch Drehen des EIN-AUS-Schalters in die Aus-Position werden alle Bewegungen auf dem Tisch gestoppt.

4. **Riemenfreigabe:**

Der Gurt wird mit Klettverschluss und einem Sicherheitsgurtschloss befestigt. Wenn der Patient die Kontrolle über den Stoppschalter verloren hat, können die Gurte selbst entfernt werden.



WARNUNG: Unter keinen Umständen sollte der Tisch von seinem ursprünglichen Design abgeändert werden. Wenden Sie sich an Pivotal Health Solutions, wenn Sie Hilfe beim Service benötigen.

Installation & Auspacken:

Auspacken:

ZUM ANHEBEN UND BEWEGEN DES TISCHS SIND MINDESTENS ZWEI PERSONEN ERFORDERLICH. HEBEN SIE DEN TISCH AM GRUNDRAHMEN AN!



WARNUNG: Installieren/verwenden Sie dieses Gerät nicht neben oder gestapelt mit anderen Geräten, da dies zu einem fehlerhaften Betrieb führen könnte. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.

Nachdem Sie die obere und seitliche Abdeckung der Versandkiste entfernt haben, bemerken Sie möglicherweise Metallbänder und Kabelbinder aus Kunststoff. Diese dienen zur Sicherung verschiedener Tischteile und müssen entfernt werden. Sobald alle Bänder und Kabelbinder entfernt sind, muss der Tisch angehoben werden, um alle Transportsicherungen zu beseitigen. Drücken oder ziehen Sie nicht an den Kissen, da dies zu Schäden an der Wägezelle führen kann, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.



VORSICHT: Positionieren Sie das Gerät so, dass die Bedienelemente leicht zugänglich sind

Sobald der Tisch aus der Transportkiste genommen wurde, stellen Sie den Tisch auf eine ebene Fläche und überprüfen Sie die Tischkissen, den Rahmen, die Kabel usw. auf Beschädigungen. Wenn keine Schäden festgestellt werden, schließen Sie den Tisch an und testen Sie den Tisch wie unten beschrieben. Wenden Sie sich bei Fragen oder Bedenken an Pivotal Health Solutions oder Ihren Händler.

Anleitung für beschädigte Ware: Der Inhalt dieser Lieferung wurde von erfahrenem Personal geprüft und verpackt. Wenn Ihr Unternehmen den Versand arrangiert hat, sollten Schäden auf dem Frachtbrief vermerkt werden, bevor Sie die Sendung unterzeichnen, dann sollten während des Transports beschädigte Artikel sofort dem ausliefernden Spediteur gemeldet werden, und Sie müssen eine Reklamation einreichen. Wenn der Versand von Pivotal Health Solutions arrangiert wurde, vermerken Sie alle Schäden auf dem Frachtbrief, bevor Sie die Annahme des Produkts unterzeichnen, und benachrichtigen Sie Pivotal Health Solutions unverzüglich. Wenn Sie das Produkt nicht auf Transportschäden untersuchen, bevor Sie das Produkt unterschreiben, kann dies Ihre Garantie beeinträchtigen. Wir sind weder verantwortlich noch können wir die Rücksendung von Waren akzeptieren, die während des Transports durch Dritte veranlasst wurden.



WARNUNG: Dieser Tisch verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn er nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet wird, schädliche Interferenzen mit anderen Geräten in der Nähe verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) können den Betrieb des Tisches beeinträchtigen und sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) zu irgendeinem Teil des Tisches verwendet werden. Andernfalls könnte die Leistung dieses Geräts beeinträchtigt werden. Schädliche Interferenzen können identifiziert werden, indem der Tisch aus- und eingeschaltet und nach Bedarf neu ausgerichtet oder positioniert wird, um Interferenzen zu beseitigen.

Installation:

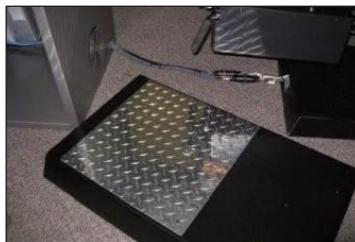


WARNUNG: Drücken oder ziehen Sie beim Bewegen des Tisches nicht an den Kissen, legen Sie den Tisch nicht auf die Seite und stellen Sie den Tisch nicht hochkant auf. Wenn der Tisch bewegt werden muss, verwenden Sie die seitlichen und axialen Griffstangen am Lendenende des Tisches und die Griffe am zervikalen Ende des Tisches. Wenn die Wägezellen, die an den zervikalen oder lumbalen Abschnitten des Tisches angebracht sind, einer Kraft von mehr als 250 lbs ausgesetzt sind, werden sie beschädigt. Falsch behandelte Wägezellen fallen nicht unter die Garantie.

1. Stellen Sie den Tisch auf eine flache, ebene Oberfläche.
2. FÜR TOWER-MODELLE (E9015, E9022, E9015-e, E9022-e):
 - a. Positionieren Sie den Turm an einem Ort, an dem es einfach ist, die Stromversorgung zu trennen.
 - b. Stellen Sie den Turm auf eine flache, ebene Oberfläche, in einer geraden Linie vom Kopfende des Tisches, ungefähr 28-29 Zoll von der Basis des Tisches entfernt.
 - c. Elektrische Tisch- und Turmstecker sollten angeschlossen werden, die runden Stecker lassen sich nur in den richtigen Gegenstecker stecken. Stecken Sie den Stecker ein und verriegeln Sie die Arme.



- d. Legen Sie die Gehwegabdeckung vorsichtig über die Drähte.



- e. Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Turms an.
 - f. Stecken Sie das Kabel in eine Steckdose mit 115 Volt, 60 Hertz, 5 A oder 230 Volt, 50 Hertz, 5 A, max. **WARNUNG** Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an eine Stromversorgung mit Schutzerdung angeschlossen werden.
 - g. Gehen Sie zu Schritt 4.
3. FÜR SCHWINGENMODELLE (E9011, E9014, E9011-e, E9014-e):
 - a. Stecken Sie das Netzkabel in eine 115-Volt-60-Hertz-5-A- oder 230-Volt-50-Hertz-5-A-Steckdose (maximale Nennleistung siehe Typenschild). **WARNUNG** Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an eine Stromversorgung mit Schutzerdung angeschlossen werden.

4. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position ON.
 - a. Table bootet die Software und startet einen Reset, wodurch die Motoren in ihre Ausgangspositionen zurückkehren.
5. Überprüfen Sie die Tabellenfunktion.
 - a. Drücken Sie die Taste Manuelle Ablenkung.
 - b. Stellen Sie sicher, dass der Tisch auf eine flache Position eingestellt ist. Die Flexionswinkel werden unten auf dem Bildschirm für die manuelle Distraction angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der zervikale Flexionswinkel, der lumbale Axialwinkel und der lumbale Flexionswinkel 0 ± 2 anzeigen. Nach Bedarf auf 0 ± 2 einstellen.
 - c. Testen Sie die zervikale Motorik.
 - i. Entfernen Sie den Brustgurtpfosten vom Tisch. Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsgriff für den Pfosten nach unten zeigt.
 - ii. Halten Sie die Verlängerungstaste unter der Halswirbelsäule gedrückt, bis sie stoppt. Der zervikale Motor sollte etwa 5 Zoll herausragen. Die zervikalen Pfunde sollten während des gesamten Motorhubs unter 10 Pfund bleiben.
 - iii. Testen Sie die Wägezellen, indem Sie die Polster vorsichtig horizontal in Richtung Tischmitte drücken. Zervikale Pfund sollten eine entsprechende Kraft basierend auf der Schubkraft anzeigen.
 - iv. Halten Sie die Retract-Taste unter der Halswirbelsäule gedrückt. Der zervikale Motor sollte einfahren.
 - d. Testen Sie die motorische Funktion der Lendenwirbelsäule.
 - i. Halten Sie die Verlängerungstaste unter der Lendenwirbelsäule gedrückt, bis sie stoppt. Der Lendenwirbelmotor sollte ungefähr 8 Zoll herausragen. Lumar-Pfund sollten während des gesamten Motorhubs unter 10 lbs bleiben.
 - ii. Testen Sie die Wägezelle, indem Sie vorsichtig horizontal auf die Kissen in Richtung Tischmitte drücken. Lenden-Pfund sollten eine entsprechende Kraft basierend auf der Schubkraft anzeigen.
 - iii. Halten Sie die Retract-Taste unter der Lendenwirbelsäule gedrückt. Der Lendenwirbelmotor sollte einfahren.
 - e. Elevation und Flexion testen.
 - i. Drücken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche Höhe und Ziel.
 - ii. **HINWEIS:** Durch Drücken der Stopp-Taste auf dem Bildschirm oder des Patienten-Stopp-Schalters werden alle automatisierten Bewegungen gestoppt. Ein Beugewinkel mit einem negativen Wert zeigt an, dass das Ende des Tisches nach oben zeigt, und ein positiver Winkel zeigt an, dass das Ende des Tisches zum Boden zeigt.
 - iii. Drücken Sie die Taste für die maximale Tischhöhe. Der Tisch wird vollständig in die vollständig angehobene Position angehoben. Der Tisch muss angehoben werden, bevor die Hals- oder Beckenteile nach unten geneigt werden können. Die Hals- und Beckenteile dürfen beim Absenken des Tisches nicht nach unten gekippt werden, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.
 - iv. Drücken Sie die Tasten L1-L2 und dann die Taste Start Targeting Setup. Der Tisch neigt sich nach oben um ca. -12,5 Grad.

- v. Drücken und halten Sie die Taste „Lumbal Flexion Down“, um das Becken nach unten zu neigen, bis es flach ist.
- vi. Testen Sie die zervikale Beugung, indem Sie den Mech-Lock-Steuerhebel drücken. Durch Herunterdrücken der Daumensteuerung wird der Mechanismus entriegelt und der Zervikalkopffrahmen kann sich biegen. Der auf dem Bildschirm angezeigte zervikale Flexionswinkel sollte sich entsprechend dem Winkel des zervikalen Abschnitts ändern.
- vii. Testen Sie die axiale Rotation und laterale Rotation des Beckenabschnitts mit den Steuerhebeln am Fuß des Tisches. Die axiale Drehung sollte den auf dem Bildschirm angezeigten Lendenachsenwinkel entsprechend dem Winkel des Beckenabschnitts ändern.
- viii. Stellen Sie den Tisch wieder flach.
 - ix. Halten Sie die Taste „Tisch senken“ gedrückt, um ihn wieder auf die niedrigste Stufe zu bringen.
- f. Wenn einer der Tests fehlschlägt oder Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Technische Spezifikationen:

Modellnummer	E9011/E9022 E9011-e/E9022-e	E9014/E9015 E9014-e/E9015-e
Nennspannung	120 V	240 V
Nennfrequenz	60 Hertz	50 Hertz
Nennstrom	5 Ampere	
Sicherungstyp	5 Ampere AGC	
Tragfähigkeit	350 Pfund (158 kg)	
Belastungsgrenze des Beckenkissens	68 kg	
Auslastungsgrad	1 Minute an, 19 Minuten aus	
Elektrische Klassifizierung	Klasse I	
Elektrischer Typ	 Type B	
IP-Bewertung	IPx0	
Höhenbereich	21-29"	
Tischbreite	30" max (Kissen - 17" zervikal, 24" thorakal, 27" lumbal)	
Tischlänge	77" eingefahren, 86" ausgefahren (92" mit ausgefahrenem Schwenkarm)	
Turmabmessungen (E9015/22)	27,5" B x 25" T x 72" H	
Das Gerät ist nicht für den Einsatz in der Nähe von brennbaren Gemischen geeignet.		



WARNUNG: Halten Sie den Tisch von Bereichen mit hoher Feuchtigkeit fern. Nur für den Innengebrauch.

Betriebsbedingungen: Dieser Tisch sollte zwischen 40 °F (4,4 °C) und 100 °F (37,8 °C) und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 % und 80 % betrieben werden.

Transport- und Lagerbedingungen: Dieser Tisch sollte bei Temperaturen zwischen -40 °C (-40 °F) und 70 °C (158 °F) und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 10 % bis 100 % transportiert und gelagert werden.

Standards und wesentliche Leistung:

Medizinische elektrische Geräte, Teil 1: Allgemeine Anforderungen für grundlegende Sicherheit und wesentliche Leistung [AAMI ES60601-1:2005+A1]

IEC 60601-1 (Dritte Ausgabe) + Korr. 1:2006 + Korr. 2:2007 + A1:2012

Medizinische elektrische Geräte, Teil 1: Allgemeine Anforderungen an grundlegende Sicherheit und wesentliche Leistung [CSA C22.2#60601-1:2014 Ed. 3]*

Medizinische elektrische Geräte, Teil 1-6: Allgemeine Anforderungen an die grundlegende Sicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Gebrauchstauglichkeit [IEC 60601-1-6:2010 Ed. 3+A1]

IEC 60601-1-2:2014 Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-2: Allgemeine Anforderungen an die grundlegende Sicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit, *

*Dieses Gerät hat keine wesentliche Leistung

Elektromagnetische Führung (siehe nächste Seite für Tabelle zur Entfernungsberechnung, falls gewünscht):

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen			
Der DOC-Tisch ist für die Verwendung in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Benutzer des DOC-			
Abgastest	Beachtung	Elektromagnetische Umgebung - Anleitung	
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der DOC-Tisch verwendet HF-Energie nur für seine interne Funktion. daher sind seine HF-Emissionen sehr gering und dürfen keine Interferenzen mit in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten verursachen.	
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse a	Der DOC-Tisch ist für den Einsatz in allen anderen Einrichtungen als Wohngebäuden geeignet und darf in Wohngebäuden und solchen verwendet werden, die direkt an das öffentliche Niederspannungsversorgungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude	
Oberschwingungsemissionen IEC 61000-3-2	Klasse a		
Spannungsschwankungen/ Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Entspricht		
Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Der DOC-Tisch ist für die Verwendung in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Benutzer des DOC-			
IMMUNITÄTS-Test	Teststufe IEC 60601	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung - Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	8 kV Kontakt ±15 kV Luft	8 kV Kontakt 15 kV Luft	Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei Böden mit Kunststoffbelag sollte die
Schnelle elektrische Transienten/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV 100 KHz PRF	± 2 kV 100 KHz PRF	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung
Überspannung IEC 61000-4-5	± 0,5, 1 kV Leitung(en) zu Leitung(en)	± 0,5, 1 kV Leitung(en) zu Leitung(en)	Die Netzstromqualität sollte der eines typischen kommerziellen oder
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen auf den Eingangsleitungen der Stromversorgung IEC 61000-4-11	100 % Abfall, 0,5 Perioden, 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315°; 100 % Einbruch, 1 Periode 30 % Einbruch, 25/30 Perioden	100 % Abfall, 0,5 Perioden, 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315°; 100 % Einbruch, 1 Periode 30 % Einbruch, 25/30 Perioden	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Benutzer des DOC-Tisches einen kontinuierlichen Betrieb während Stromnetzunterbrechungen benötigt, wird empfohlen, das DOC-Tisch über eine unterbrechungsfreie
Magnetfeld der Netzfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/min	30 A/min	Magnetfelder mit Netzfrequenz sollten charakteristische Werte für einen typischen Standort
Geleitete HF IEC 61000-4-6	3V mit 6V ISM	3 V mit 6 V ISM	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an irgendeinem Teil der DOC-Tabelle, einschließlich Kabel, verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der aus der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Trennungsabstand d = 1,17 P d = 1,17 P 80 MHz bis 800 MHz d = 2,33 P 800 MHz bis 2,5 GHz wobei P die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d der empfohlene Schutzabstand in Metern (m) ist. Feldstärken von stationären HF-Sendern*, die eine elektromagnetische Standortuntersuchung  ermittelt wurden, sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Übereinstimmungspegel liegen. In der Nähe von Geräten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten:
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	
Anmerkung 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			

HINWEIS: UT IST DIE AC NETZSPANNUNG VOR ANLEGEN DES PRÜFPEGELS.

Anmerkung 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.

*Feldstärken von stationären Sendern wie Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und mobile Landfunkgeräte, Amateurfunk, AM- und FM-Radiosendungen und Fernsehsendungen können theoretisch nicht genau vorhergesagt werden. Zur Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung aufgrund fest installierter HF-Sender sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem die DOC-Tabelle verwendet wird, den anwendbaren HF-Übereinstimmungspegel oben überschreitet, sollte die DOC-Tabelle beobachtet werden, um den normalen Betrieb zu überprüfen. Wenn eine anormale Leistung beobachtet wird, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine Neuausrichtung oder ein Versetzen des DOC-Tisches.

ÖIm Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken kleiner als 3 V/m sein.

Die folgende Tabelle steht dem Benutzer zur Verfügung, um den Abstand zwischen mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der Dekompressionstabelle zu berechnen. Wenden Sie sich an Pivotal Health Engineering, um Unterstützung zu erhalten.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der DOC-Tabelle

Der DOC-Tisch ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der gestrahlte HF-Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Benutzer des DOC-Tisches kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem DOC-Tisch einhält, wie unten empfohlen, entsprechend der

Maximale Nennausgangsleistung des Senders W	Trennungsabstand entsprechend der Frequenz des Senders		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33 \sqrt{P}$
0,01			
0,1			
1			
10			
100			

Für Sender mit einer oben nicht aufgeführten maximalen Ausgangsleistung kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung geschätzt werden, wobei P die maximale Nennausgangsleistung des Senders in ist Watt (W) laut Senderhersteller.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.

Erwartete Lebensdauer: Dieses Produkt hat eine voraussichtliche Lebensdauer von ungefähr 10 Jahren, wenn es gemäß dieser Anleitung korrekt gehandhabt, gewartet und überprüft wird.

Design und Qualität: Pivotal Health Solutions ist nach ISO 13485, dem Standard für die Medizinprodukteindustrie, zertifiziert.

Produktänderungen: Pivotal Health Solutions, Inc. behält sich das Recht vor, Produktänderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Wenden Sie sich an Ihren Pivotal Health Solutions-Vertreter, um Rat und Informationen zu Produkt-Upgrades zu erhalten.

Betrieb und automatischer Dekompressions-Schnellstart:



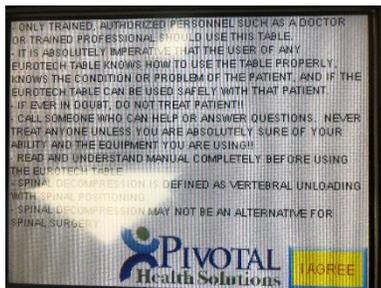
WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör und Kabeln, die nicht von Pivotal Health Solutions angegeben oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Immunität und zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.



Quetschgefahr: Angetriebene Komponenten, die zum Anheben und Absenken dieses Tisches verwendet werden, stellen eine potenzielle Quetschgefahr dar. HALTEN SIE KINDER VOM BEHANDLUNGSBEREICH FERN. Lassen Sie nur den Patienten und autorisiertes Personal im Behandlungsbereich.



KNICKPUNKT: Halten Sie die Hände des Patienten beim Absenken, Anheben und Neigen des Tisches immer auf der Oberseite der Kissen, um mögliche Quetschstellen zu vermeiden.



Haftungsausschluss-Bildschirm. Der Haftungsausschluss muss bei jedem Einschalten des Geräts bestätigt



Der Hauptmenü-



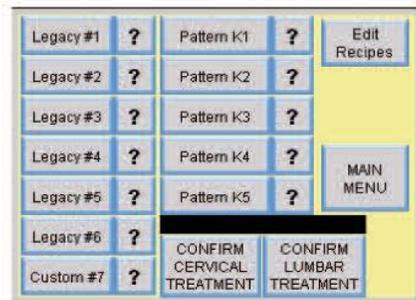
VORSICHT: Stellen Sie vor Beginn der Behandlung sicher, dass die Patientenhalterung und alle Zubehörteile korrekt sind.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten auf Schäden überprüft wurden und voll funktionsfähig sind, einschließlich Schweißnähten, deren Beschädigung oder Bruch zu Verletzungen führen kann

1. Überprüfen Sie den Tisch, bevor Sie ihn einschalten. Die Verwendung eines Tisches mit beschädigten, defekten oder nicht funktionierenden Komponenten, einschließlich Schweißkonstruktionen, kann zu Verletzungen führen.
2. Netzteil an. Bestätigen Sie den Haftungsausschluss.
3. Richten Sie die Fixierung für zervikale oder lumbale Dekompression ein. (Siehe die Abschnitte „Rückhaltesystem“ und „Patienteneinrichtung“ im Handbuch.)

4. Helfen Sie dem Patienten auf den Tisch.
 - 4.1. Der Arzt oder geschultes Personal sollte dem Patienten immer auf den Tisch helfen. Lassen Sie den Patienten nicht alleine auf den Tisch steigen.
 - 4.2. Der Patient sollte die Kleidung auf Schlüssel, Geldbörse, Gürtel oder andere Gegenstände überprüfen, die während der Behandlung unangenehm sein oder die Polsterung beschädigen könnten.
 - 4.3. Lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt auf dem Tisch liegen.
5. Fixieren Sie den Patienten für eine automatische zervikale oder lumbale Dekompression. (Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten zur Zurückhaltung.)
6. Geben Sie dem Patienten den Not-Aus-Schalter und weisen Sie ihn in seine Verwendung ein.
7. Wenn sich der Tisch in abgesenkter Position befindet, heben Sie den Tisch für die Behandlung auf die gewünschte Höhe an, sobald der Patient Platz genommen hat.
8. Drücken Sie auf dem Hauptmenübildschirm die Menütaste Automatische Dekompression.
9. Wählen Sie das gewünschte Behandlungsmuster aus.
 - 9.1. Zu den Musteroptionen gehören Legacy #1-6, Custom #7 oder Pattern K1 – K5. Durch Drücken dieser Tasten wird das Muster in den Controller geladen. Durch Drücken des „?“ nachdem das Muster eine visuelle Darstellung des Musters anzeigt. (Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten zu Legacy-, benutzerdefinierten oder K-Mustern.)



Dekompressionsmuster-

10. Drücken Sie die Taste Zervikale Behandlung bestätigen für zervikale Dekompression oder Lumbale Behandlung bestätigen für lumbale Dekompression.



WARNUNG – Stellen Sie sicher, dass sich der Tisch in maximaler Höhe befindet, bevor Sie während der Behandlung

11. Geben Sie Behandlungspfunde ein.
12. Behandlungszyklen eingeben.
13. Drücken Sie den Patientenstoppschalter, um den Betrieb gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm zu testen.
14. Drücke Start. (Laufbildschirme zeigen den Fortschritt an.)
15. Drücken Sie nach Abschluss der Behandlung die Taste „Patient freigeben, dann zurückziehen“.
16. Stellen Sie den Tisch wieder flach und senken Sie ihn ab.
17. Befreien Sie den Patienten aus der Fixierung.
18. Helfen Sie dem Patienten, sich aufzurichten und aufzustehen.
 - 18.1. Weisen Sie den Patienten darauf hin, nicht alleine vom Tisch aufzustehen, um Belastungen zu vermeiden, die die Behandlung ungültig machen könnten, und um sicherzustellen, dass dem Patienten beim Hinlegen nicht schwindelig wird, was zu einem Ungleichgewicht führen kann.

- 18.2. Lassen Sie den Patienten sein volles Gleichgewicht finden, bevor Sie in eine stehende Position kommen. Best Practice ist es, den Patienten immer in der Nähe zu halten.



19. Bildschirme des automatischen Schnellstart-Bedienfelds:

- 19.1. Bildschirm „Haftungsausschluss“ – Lesen Sie die Warnungen und klicken Sie auf die Schaltfläche „Ich stimme zu“, wenn Sie damit einverstanden sind. Dadurch wird der DOC-Hauptbildschirm geöffnet.
- 19.2. Hauptmenü-Bildschirm – ermöglicht Ihnen die Auswahl zwischen automatischer Dekompression, Elevation und Zielen sowie manueller Ablenkung.
- 19.3. Automatisches Dekompressionsmenü – Durch Drücken dieser Taste gelangen Sie zum Auswahlbildschirm für vorgeschlagene Dekompressionsmuster. Auf diesem Bildschirm können Sie das Behandlungsmuster auswählen und eine zervikale oder lumbale Dekompressionssitzung starten. Dies sind nur empfohlene Dekompressionsmuster für die Behandlung. Der Arzt muss auf der Grundlage des speziellen Problems oder Zustands eines Patienten untersuchen, diagnostizieren und eine Behandlung vorschlagen. Die Dekompressionsmuster sind nur Richtlinien.
- 19.4. Hauptmenü-Taste – Durch Drücken dieser Taste kehren Sie zum Hauptmenü-Bildschirm zurück.
- 19.5. Schaltfläche „Zervixbehandlung bestätigen“ – Durch Drücken dieser Schaltfläche wird der Mustereinrichtungsbildschirm für die zervikale Dekompression geöffnet.
- 19.6. Taste Lumbalbehandlung bestätigen – Durch Drücken dieser Taste wird der Mustereinrichtungsbildschirm für die Lumbaldekompensation geöffnet.



WARNUNG – Stellen Sie sicher, dass sich der Tisch in maximaler Höhe befindet, bevor Sie die Lendenwirbelsäule behandeln.

- 19.7. Legacy #1-6, Custom #7 oder Pattern K1 – K5 Tasten – durch Drücken dieser Tasten wird das Pattern in den Controller geladen. Durch Drücken des „?“ nachdem das Muster eine visuelle Darstellung des Musters anzeigt.

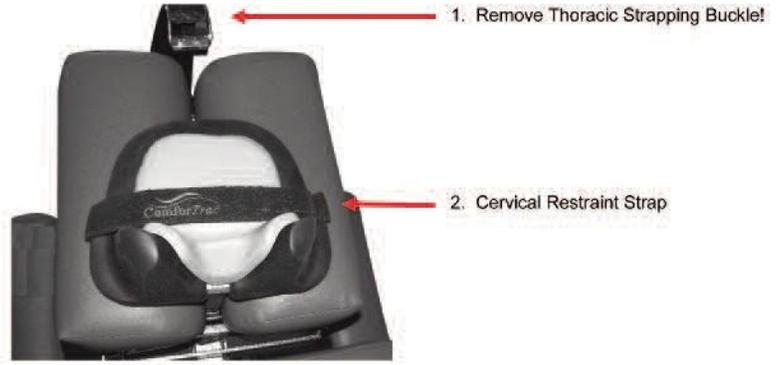


Zervikale Dekompressionsfixierung und Patienteneinrichtung:

20. Zervikale Dekompressionsfixierung und Patienteneinrichtung:

- 20.1. Halten Sie das zervikale Haltesystem gegen den Hinterkopf des Patienten. Passen Sie die zervikale Gummiaufnahme ein oder aus, um sie an das Hinterhaupt des Patienten anzupassen.
- 20.2. Für größere Hals- und Kopfgrößen ist ein Nackenkissen im Lieferumfang der Halswirbelstütze enthalten; Dies kann entfernt werden, um eine richtige Passform zu erhalten. (Erfassungsblöcke sollten sich auf jeder Seite etwas unterhalb des Hinterhaupts befinden.)
- 20.3. Stecken Sie das zervikale Fangsystem in die Überträgerbuchse, die sich in der Mitte des Überträgerrahmens befindet.
- 20.4. Lösen Sie den Halswirbelsäulengurt.
- 20.5. Legen Sie den Patienten in Rückenlage auf den DOC. Passen Sie den Patienten so an, dass er seinen Kopf bequem auf das graue Kissen legen kann. Der Patient muss möglicherweise auf dem Tisch nach oben oder unten rutschen, um dies zu erreichen.
- 20.6. Stellen Sie sicher, dass die zervikalen Halteblöcke eng am Hinterkopf anliegen.
- 20.7. Die Fangblöcke sollten sich auf jeder Seite etwas unterhalb des Hinterhaupts befinden. Die Fangblöcke berühren das Hinterhaupt des Patienten während der zervikalen Dekompression.
- 20.8. Wenn die zervikalen Halteblöcke das Hinterhaupt fest berührt haben, legen Sie den Haltegurt über die Stirn und den Klettverschluss eng anliegend, aber bequem an Ort und Stelle.
- 20.9. Der Winkel des zervikalen Kopfstücks kann über die Mechlock-Steuerung am Kopfende des Tisches eingestellt werden. Halten Sie die Griffe mit beiden Händen fest, drücken Sie den Daumenschalter und stellen Sie den Winkel auf den gewünschten/vorgeschriebenen Behandlungswinkel ein.
- 20.10. Verwenden Sie je nach Wunsch Kissen oder Kniepolster in den unteren Extremitäten, um den Patientenkomfort zu gewährleisten.
- 20.11. Zusätzliche Tipps:
 - 20.11.1. Weisen Sie den Patienten an, still zu liegen. Bewegung kann dazu führen, dass die Riemen rutschen.
 - 20.11.2. Wenn die Gurte rutschen und das Zielgewicht auf dem Bildschirm nicht erreicht wird, drücken Sie die Stoptaste und lassen Sie den Tisch zurücksetzen (der Patient muss möglicherweise den Tisch verlassen). Bringen Sie die Gurte wieder an und starten Sie den Behandlungszyklus neu.
- 20.12. Stellen Sie sicher, dass der Patient den Patientenstoppschalter hat und in dessen Verwendung eingewiesen wurde.
 - 20.12.1. Aus Sicherheitsgründen muss vor Beginn der Behandlung der Patientenstoppschalter gedrückt werden.
- 20.13. Das Anzeigefeld „Nur Ansicht“ mit „Current Cervical Pounds“ sollte vor Beginn der Behandlung weniger als 4 Pfund anzeigen, andernfalls den Patienten so anpassen, dass die Pfunde unter 4 Pfund liegen.
- 20.14. Behandlungsparameter einstellen und überprüfen. ÜBERPRÜFEN SIE DOPPELT, DASS DIE BEHANDLUNGSPFUNDE, DIE FÜR DEN PATIENTEN EINGEGEBEN WURDEN, KORREKT SIND.
- 20.15. Befolgen Sie die Schnellstartanweisungen für die automatische Dekomprimierung.

PRESS PATIENT STOP SWITCH TO FINISH SETUP			Pattern K5		
TIME		0	Pounds?	Slope?	Hold?
0.0		0	Pre-Tension	Pre-Tension	Pre-Tension
FLEXION AXIAL CURRENT			0	0	0.0
ANGLE	ANGLE	LUMBAR	Max	Max	
-35.7	-35.7	POUNDS	0	0	
			Min	Min	
			0	0	
			Ramp Down		
					0
ELEVATION	MAIN MENU				



Lumbale Dekompressionsfixierung und Patienteneinrichtung:

21. Legen Sie die Haltegurte so auf den Tisch, dass die weich gepolsterte Seite nach oben zeigt und die raue Stoffseite auf dem Tisch liegt.

21.1. Legen Sie den Oberkörper-Rückhaltegurt auf den Tisch. (Der Oberkörper-Rückhaltegurt hat die Schnalle.) Öffnen Sie die Schnalle und ziehen Sie die Klappen heraus.



21.2. Legen Sie die Lendenwirbelstütze auf den Tisch und fahren Sie die Klappen aus. Die Lendenstütze darf die Rumpfstütze überlappen und die Lendenstütze sollte über der Lücke zwischen den Lenden- und Beckenpolstern liegen. (Überlappung wird nicht gezeigt; Bild ist vorhanden, um die zwei getrennten Riemen zu zeigen.) Die Verbindung des Rings am Lendengurt mit dem Ring am Lendengurt ist im Bild unten rechts dargestellt.



22. Führen Sie die Gurte durch die Gurtklemmen. Wenn Sie das Band in die Metallklemme einfädeln, fädeln Sie es unter der Klemme ein und führen Sie es wie unten gezeigt durch die Oberseite der Klemme heraus. (Beide Riemen werden auf diese Weise eingefädelt.) Überschüssiges Band zeigt bei beiden Bändern zur Mitte des Tisches.



23. Positionieren Sie den Pflegebedürftigen so, dass sich seine Taille in der Mitte des Lendengurts befindet. Die Unterseite des Lendengürtels muss über dem Beckenkamm liegen.



23.1. Ziehen Sie die rechte Lasche des Lendenrückhaltegurts fest über die Hüften des Pflegebedürftigen, bleiben Sie dabei auf Höhe der Taille, über dem Beckenkamm, und ziehen Sie dann die linke Lasche fest über die rechte Lasche. *Beachten Sie, dass die Klappen fest sein und Druck auf die Taille des Patienten ausüben sollten.



23.2. Schnallen Sie den sicherheitsgurtähnlichen Clip des Rumpfrückhaltesystems über den Lendengurt.

23.3. Alle Kanten des Gürtels sollten den Patienten berühren; es sollte nicht locker sein oder Lücken aufweisen. Passen Sie den Gurtwinkel an, um dies zu erreichen. Notiz. Um ein Verrutschen zu minimieren, ist es sehr wichtig, dass der Torso-Rückhaltegurt eng am Körper des Patienten anliegt.

24. Ziehen Sie jegliche verbleibende Schlaffheit aus dem Torso-Rückhaltegurt heraus, indem Sie die Gurtklemme am zervikalen Ende des Tisches leicht anheben und am Gurt ziehen, um ihn festzuziehen. Stellen Sie sicher, dass der Riemen straff gezogen ist.

25. Ziehen Sie den verbleibenden Schlaff aus dem Lendenrückhaltegurt, indem Sie die Gurtklemme am Lendenende des Tisches leicht anheben und den Gurt straff ziehen.

26. Stellen Sie für eine optimale Dekompression sicher, dass der Klettverschluss fest gewickelt und fest an Patient und Tisch befestigt ist.

27. Schlagen Sie im Abschnitt QuickStart nach und leiten Sie die gewünschte Behandlung ein.

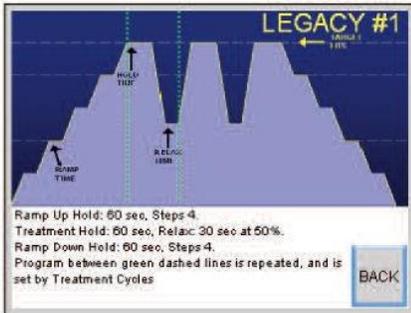
Zusätzliche Tipps:

- Übermäßiger Schlupf kann auftreten, wenn die Gurte nicht richtig positioniert sind, die Gurte nicht straff genug sind oder wenn der Gurt nicht locker ist.
- Nachdem Sie den Riemen durch den Clip am Ende des Tisches gezogen haben, heben Sie den Clipgriff an, um die Zähne in den Riemen zu „graben“. Dadurch wird verhindert, dass der Gürtel durch den Clip rutscht.
- Bei kleineren Patienten, die durch die Gurte rutschen, kann es hilfreich sein, ein Handtuch zwischen Patient und Gurt zu legen.
- Lassen Sie größere Patienten mit den Armen über dem Kopf liegen, wenn dies bequem möglich ist. Führen Sie die Umreifung wie zuvor beschrieben durch und lassen Sie sie dann ihre Arme nach unten zu einer bequemen Ruhestelle bringen. Dadurch wird ihr Körper gestreckt, während die Riemen angelegt werden, um einen sicheren Sitz zu ermöglichen.

- Für große Patienten benötigen Sie möglicherweise einen Verlängerungsgurt, der bei Pivotal Health erhältlich ist.
- Seidige oder rutschige Kleidung kann dazu führen, dass der Gurt stärker rutscht.
- Der Patient muss während der Behandlung still liegen, da Bewegungen dazu führen können, dass die Gurte rutschen.
- Wenn die Gurte während der Behandlung rutschen und das Zielgewicht nicht erreicht wird, drücken Sie die Stopptaste, lassen Sie den Tisch zurücksetzen (der Patient muss möglicherweise den Tisch verlassen), bringen Sie den Gurt wieder an und starten Sie den Behandlungszyklus neu.

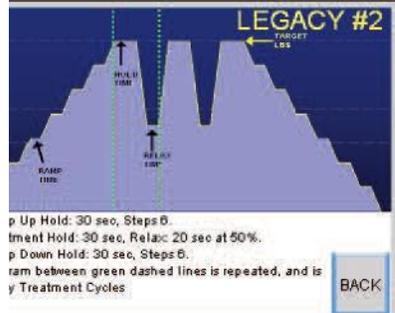
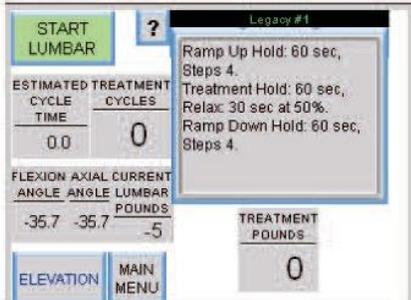
Legacy-Behandlungsmuster:

28. LEGACY-Muster – Die Behandlungen variieren in der Haltezeit beim Hochfahren, beim Hoch- und Herunterfahren der Schritte, der Behandlungshaltezeit, der Entspannungszeit und der Haltezeiten beim Herunterfahren. Bilder von jedem Legacy-Muster und deren Einrichtungsbildschirm werden angezeigt. Die Parameter jedes Musters und wie die Setup-Bildschirme aussehen, sind unten aufgeführt. Nach den Bildern folgen Schritte zum Ausfüllen des Einrichtungsbildschirms für das ausgewählte Muster.

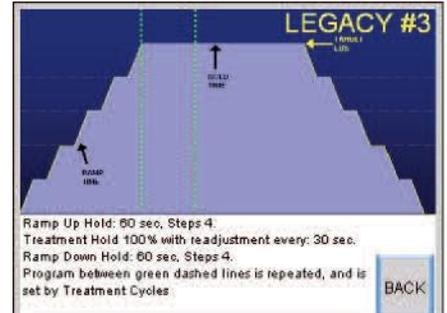
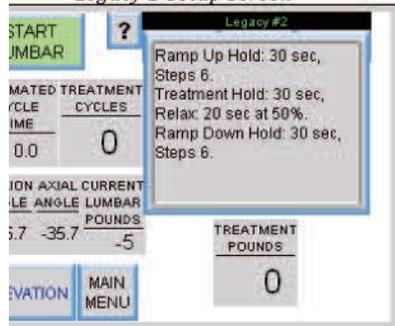


Legacy 1 Setup Screen

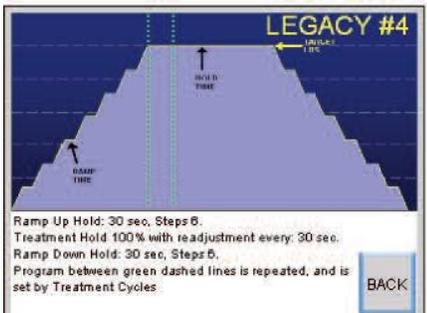
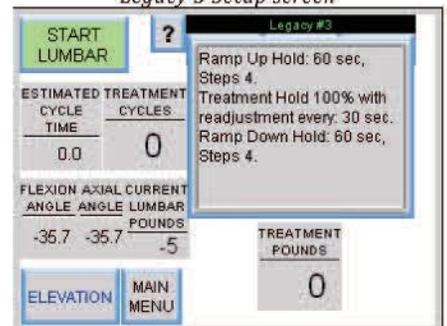
*Lumbar treatments are described, but apply to both lumbar and cervical



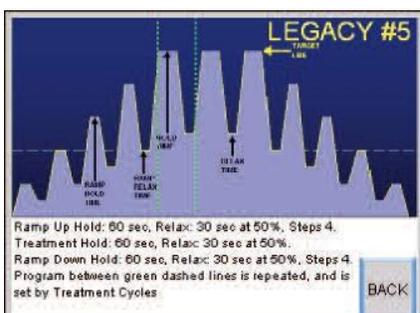
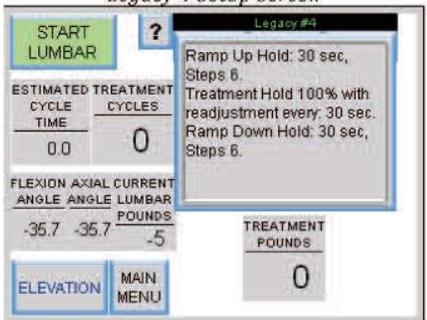
Legacy 2 Setup Screen



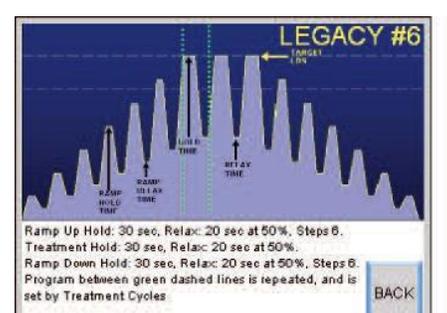
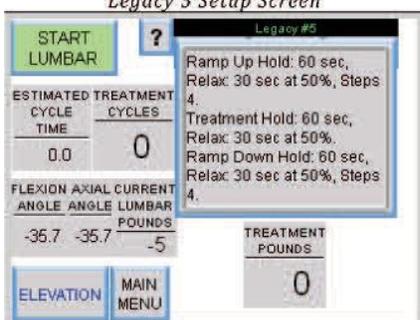
Legacy 3 Setup screen



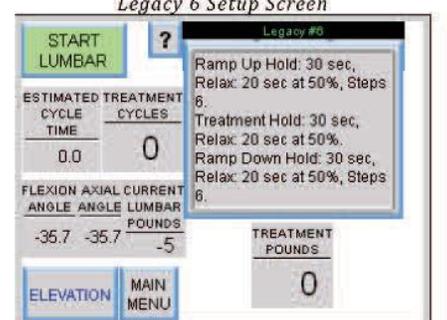
Legacy 4 Setup Screen



Legacy 5 Setup Screen



Legacy 6 Setup Screen



29. Legacy-Muster-Setup-Bildschirme:

- 29.1. Behandlungszyklen und Behandlungspfund werden vom Benutzer eingegeben.
 - 29.1.1. Behandlungszyklen – klicken Sie auf das Kästchen und geben Sie die gewünschte Anzahl der Behandlungszyklen ein.
 - 29.1.2. Behandlungspfund – klicken Sie auf das Kästchen und geben Sie die gewünschten Behandlungspfund ein.
- 29.2. Felder auf dem Bildschirm, die die geschätzte Zykluszeit, den Beugewinkel, den axialen Winkel, die aktuellen Pfunde der Lendenwirbelsäule (oder die aktuellen Pfunde der Halswirbelsäule) und die Behandlungsparameter für Rampenhalt, Schritte usw. enthalten, sind nur zur Ansicht. Diese Datenfelder zeigen den Status dieses Parameters in der Tabelle an.
 - 29.2.1. Geschätzte Zykluszeit – zeigt die berechnete Behandlungszeit basierend auf den eingegebenen Behandlungsparametern an. Eine Erhöhung der Behandlungspfund oder der Anzahl der Behandlungszyklen verlängert die Behandlungszeit. Steilheit und Haltezeit wirken sich auch auf die Zykluszeiten aus.
 - 29.2.2. Flexionswinkel – eine negative Zahl zeigt an, dass das Ende des Tisches zum Himmel zeigt. Eine positive Zahl zeigt an, dass das Ende des Tisches zum Boden zeigt.
 - 29.2.3. Axialwinkel – eine negative Zahl zeigt an, dass der Tisch gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Eine positive Zahl zeigt an, dass die Tabelle im Uhrzeigersinn gedreht wird.
- 29.3. Durch Drücken der Schaltfläche „Höhe“ wird der Popup-Bildschirm „Höhe“ geöffnet.
- 29.4. Durch Drücken von Hauptmenü kehrt der Benutzer zum Bildschirm Hauptmenü zurück.
- 29.5. Durch Drücken der Lendenwirbelsäulen-Starttaste wird die Behandlung mit den eingegebenen Behandlungszyklen und Behandlungspfund gestartet.

Legacy 1 Setup Screen
*Lumbar treatments are described, but apply to both lumbar and cervical

The screenshot displays the Legacy 1 Setup Screen with the following data:

ESTIMATED TREATMENT	
CYCLE TIME	CYCLES
0.0	0

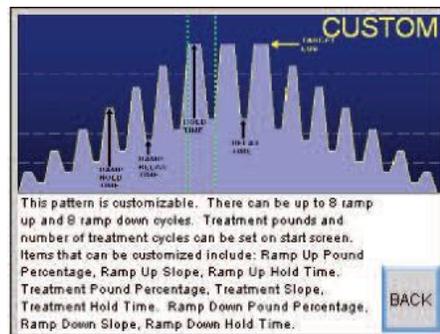
FLEXION ANGLE	AXIAL ANGLE	CURRENT LUMBAR POUNDS
-35.7	-35.7	-5

TREATMENT POUNDS
0

Buttons: START LUMBAR, ELEVATION, MAIN MENU. A popup window titled "Legacy #1" shows: Ramp Up Hold: 60 sec, Steps 4; Treatment Hold: 60 sec; Relax: 30 sec at 50%; Ramp Down Hold: 60 sec, Steps 4.

Benutzerdefiniertes Behandlungsmuster:

30. Benutzerdefiniertes #7-Muster – dieses Muster ist anpassbar. Es können bis zu 8 Ramp-up- und 8 Ramp-down-Zyklen sowie 8 Schritte in einem wiederholbaren Behandlungszyklus vorhanden sein. Behandlungspfund und Anzahl der Behandlungszyklen können auf dem Startbildschirm eingestellt werden. Elemente, die angepasst werden können, können Folgendes umfassen: Ramp Up Pound Percent, Ramp Up Slope, Ramp Up Hold Time, Treatment Pound Percent, Treatment Slope, Treatment Hold Time, Ramp Down Pound Percent, Ramp Down Slope, Ramp Down Hold Time.



Customizable Decompression¹ Pattern

START LUMBAR	?	Custom #7
Customizable treatment #7		
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	CYCLES	
0.0	0	
FLEXION ANGLE	AXIAL CURRENT ANGLE	LUMBAR POUNDS
-35.7	-35.7	-5
ELEVATION	MAIN MENU	TREATMENT POUNDS
		0

31. Benutzerdefinierte Protokollparameter – dieses Protokoll ist eine sehr flexible Option für die Patientenbehandlung. Der beste Weg, ein Behandlungsmuster zu programmieren, besteht darin, es in Diagrammform zu skizzieren. Siehe Anhang A für ein leeres Diagramm und eine leere Tabelle.

31.1. Prozent – das ist der Prozentsatz der Endbehandlungs-Pfund, der für einen bestimmten Schritt gewünscht wird.

31.2. Die Haltezeit wird in 0,1-Minuten-Schritten eingestellt.

6 Sekunden = 0,1 Minute = Einstellung von 1
30 Sekunden = 0,5 Minuten = Einstellung von 5
60 Sekunden = 1,0 Minute = Einstellung von 10

31.3. Pfund werden in 1-Pfund-Schritten eingestellt.

31.4. Die Steigung ist ein berechneter Wert, der zwischen 1 und 9999 eingestellt werden kann. Ein typischer Bereich ist 50-300.

31.4.1. Die Steigung ist die Anstiegsrate im Laufe der Zeit. Wenn sich beispielsweise die Pfunde von 0 auf 50 Pfund mit einer Steigung von 500 ändern, dauert es 10 Sekunden, bis 50 Pfund erreicht sind. Ignorieren Sie negative Werte.

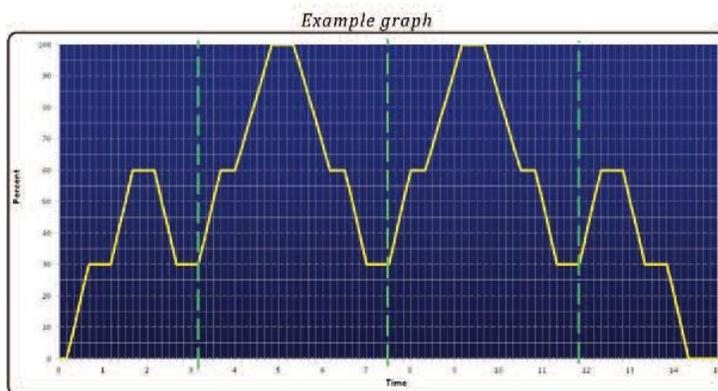
31.4.2. Formel zur Berechnung der Steigung: $\text{Steigung} = (\text{End-Pfund} - \text{Start-Pfund}) / \text{Zeit} * 100$

31.4.3. Beispiele für Werte, die für Slope eingegeben werden sollen:

Rampe 0 – 50 Pfund über 30 Sekunden
 $(50-0) / 30 * 100 = 160$ Steigung
 Rampe 30 – 60 Pfund über 30 Sekunden
 $(60-30) / 30 * 100 = 100$ Steigung

32. Bestimmen Sie die Programmierung für das benutzerdefinierte Protokoll

32.1. Das benutzerdefinierte Protokoll kann bis zu 8 Schritte umfassen.



32.2. Für jeden Schritt definiert der Benutzer die Sollwerte für den Prozentsatz der Endbehandlungs-Pfund, die Steigung und die Haltezeit.

32.3. Es gibt Schritte für Ramp Up, Treatment und Ramp Down.

32.4. Der Benutzer gibt einen Sollwert von Null (0) für alle Schritte ein, die über die erforderlichen Schritte für sein Protokoll hinausgehen.

32.5. Ein Beispiel für ein Diagrammprotokoll ist unten dargestellt, der Benutzer gibt Werte in Rot in die Software ein:

Aufstocken			Behandlung			Runterfahren*		
Schritt 1	Ziel %	30%	Schritt 1	Ziel %	60%	Schritt 1	Ziel %	60%
	Rampe/Steigung	0 bis 30 % über 30 Sek (30-0)/30*100=100		Rampe/Steigung	30 bis 60 % über 30 Sek (60-30)/30*100=100		Rampe/Steigung	30 bis 60 % über 30 Sek (60-30)/30*100=100
	Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5		Halt	20 Sek. = 0,3 Min. = 3		Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5
Schritt 2	Ziel %	60%	Schritt 2	Ziel %	100%	Schritt 2	Ziel %	30%
	Rampe/Steigung	30 bis 60 % über 30 Sek		Rampe/Steigung	60 bis 100 % über 30 Sek		Rampe/Steigung	60 bis 30 % über 30 Sek

		(60-30)/30*100=100			(100-60)/30*100=80			(30-60)/30*100=100
	Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5		Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5		Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5
Schritt 3	Ziel %	30%	Schritt 3	Ziel %	60%	Schritt 3	Ziel %	0%*
	Rampe/Steigung	60 bis 30 % über 30 Sek		Rampe/Steigung	100 bis 60 % über 50 Sek		Rampe/Steigung	30 bis 0 % über 30 Sek
		(30-60)/30*100=100			(60-100)/50*100=80			(0-30)/30*100=100
	Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5		Halt	20 Sek. = 0,3 Min. = 3		Halt	0 Sek. = 0 Min. = 0
Schritt 4		Alles Nullen	Schritt 4	Ziel %	30%	Schritt 4		Alles Nullen
Schritt 5		Alles Nullen		Rampe/Steigung	60 bis 30 % über 30 Sek	Schritt 5		Alles Nullen
Schritt 6		Alles Nullen			(30-60)/30*100=100	Schritt 6		Alles Nullen
Schritt 7		Alles Nullen		Halt	30 Sek. = 0,5 Min. = 5	Schritt 7		Alles Nullen
Schritt 8		Alles Nullen	Schritt 5		Alles Nullen	Schritt 8		Alles Nullen
			Schritt 6		Alles Nullen			
			Schritt 7		Alles Nullen			
			Schritt 8		Alles Nullen			

*Der letzte prozentuale Zielschritt im Protokoll für das Herunterfahren muss Null (0) sein, damit die Spannung abgebaut werden kann.

32.6. Beispieldiagrammprotokoll, das in der Ansicht des Softwareprogramms angezeigt wird (der Benutzer hat die Spalte für SOLLWERT eingegeben):

RAMP UP			RAMP UP		
SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME	SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME
30	Step 1 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 1	0	Step 5 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 5
100	Step 1 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 1	0	Step 5 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 5
5	Step 1 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 1	0	Step 5 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 5
60	Step 2 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 2	0	Step 6 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 6
100	Step 2 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 2	0	Step 6 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 6
5	Step 2 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 2	0	Step 6 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 6
30	Step 3 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 3	0	Step 7 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 7
100	Step 3 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 3	0	Step 7 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 7
5	Step 3 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 3	0	Step 7 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 7
0	Step 4 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 4	0	Step 8 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 8
0	Step 4 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 4	0	Step 8 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 8
0	Step 4 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 4	0	Step 8 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 8

TREATMENT			TREATMENT		
SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME	SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME
60	Step 1 percent	TREATRCP END SP VALUE 1	0	Step 5 percent	TREATRCP END SP VALUE 5
100	Step 1 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 1	0	Step 5 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 5
3	Step 1 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 1	0	Step 5 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 5
100	Step 2 percent	TREATRCP END SP VALUE 2	0	Step 6 percent	TREATRCP END SP VALUE 6
80	Step 2 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 2	0	Step 6 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 6
5	Step 2 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 2	0	Step 6 hold time T	REATRCP SOAK DURATION 6
60	Step 3 percent	TREATRCP END SP VALUE 3	0	Step 7 percent	TREATRCP END SP VALUE 7
80	Step 3 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 3	0	Step 7 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 7
3	Step 3 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 3	0	Step 7 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 7
30	Step 4 percent	TREATRCP END SP VALUE 4	0	Step 8 percent	TREATRCP END SP VALUE 8
100	Step 4 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 4	0	Step 8 slope	TREATRCP RAMP SLOPE 8
5	Step 4 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 4	0	Step 8 hold time	TREATRCP SOAK DURATION 8

RAMP DOWN			RAMP DOWN		
SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME	SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME
60	Step 1 percent	RPDNRCP END SP VALUE 1	0	Step 5 percent	RPDNRCP END SP VALUE 5
100	Step 1 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 1	0	Step 5 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 5
5	Step 1 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 1	0	Step 5 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 5
30	Step 2 percent	RPDNRCP END SP VALUE 2	0	Step 6 percent	RPDNRCP END SP VALUE 6
100	Step 2 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 2	0	Step 6 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 6
5	Step 2 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 2	0	Step 6 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 6
0	Step 3 percent	RPDNRCP END SP VALUE 3	0	Step 7 percent	RPDNRCP END SP VALUE 7
100	Step 3 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 3	0	Step 7 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 7
0	Step 3 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 3	0	Step 7 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 7
0	Step 4 percent	RPDNRCP END SP VALUE 4	0	Step 8 percent	RPDNRCP END SP VALUE 8
0	Step 4 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 4	0	Step 8 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 8
0	Step 4 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 4	0	Step 8 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 8

32.7. Werte auf den Computer übertragen.

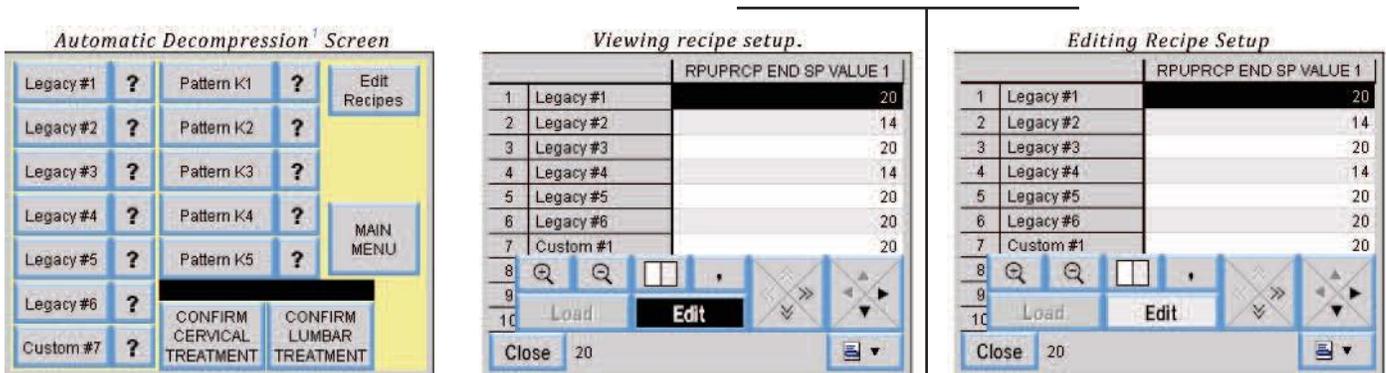
32.7.1. Drücken Sie die Schaltfläche „Rezepte bearbeiten“ auf dem Bildschirm „Automatische Dekomprimierung“.

32.7.2. Scrollen Sie nach unten zu Benutzerdefiniert Nr. 1 (veraltete Werte nicht bearbeiten).

32.7.3. Drücken Sie die Edit-Taste, um die Parameter bearbeiten zu können.

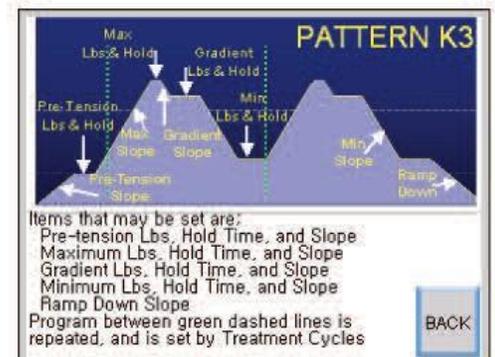
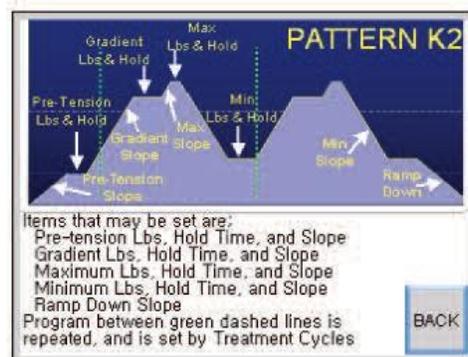
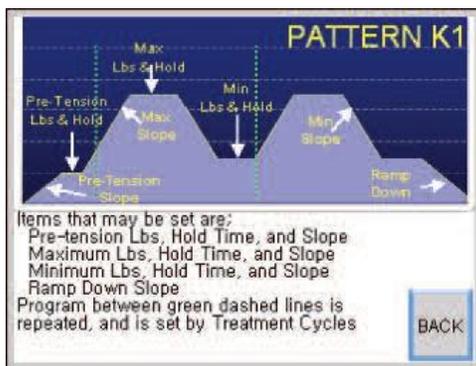
32.7.4. Um die Parameter zu ändern, drücken Sie auf die Zahl, die Sie ändern möchten, und es öffnet sich ein benutzerdefiniertes Tastenfeld, auf dem Sie den gewünschten Wert eingeben können. Vergewissern Sie sich, dass der Wert korrekt ist, bevor Sie fortfahren.

32.7.5. Verwenden Sie den Rechtspfeil, um zur nächsten Zelle zu gehen – der Name des Schritts, den Sie bearbeiten werden („Interner Name“), wird oben im Bearbeitungsbildschirm angezeigt.



K-Muster Behandlungsmuster:

33. K-Muster Behandlungsmuster – diese Behandlungsmuster haben mehr benutzerdefinierte Felder für jede Behandlung als die Legacy-Behandlungsmuster. In den Legacy-Behandlungsmustern hat der Benutzer nur die Behandlungsgewichte und die Anzahl der Behandlungszyklen definiert. In den K-Muster-Behandlungsmustern definiert der Benutzer die Anzahl der Behandlungszyklen zusammen mit einigen Variationen von Pfund, Steigung und Haltezeit für mehrere Behandlungsabschnitte (einen Vorspannungsabschnitt, einen maximalen Abschnitt und einen minimalen Behandlungsabschnitt).), zusammen mit einer Ramp Down Slope. Jedes K-Muster hat eine andere Kombination von Parametern, die der Benutzer definiert. Bilder jedes K-Musters und ihres Einrichtungsbildschirms, die die Parameter jedes Musters und das Aussehen der Einrichtungsbildschirme zeigen. Siehe die nächsten Schritte zum Ausfüllen des Einrichtungsbildschirms für das ausgewählte Muster.



Pattern K1 Setup Screen

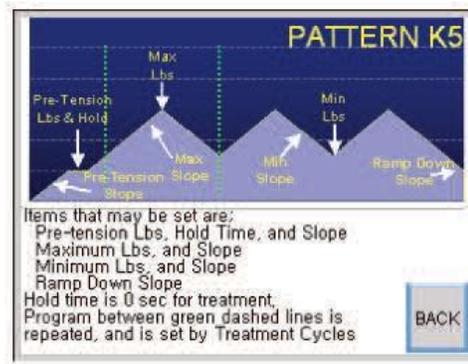
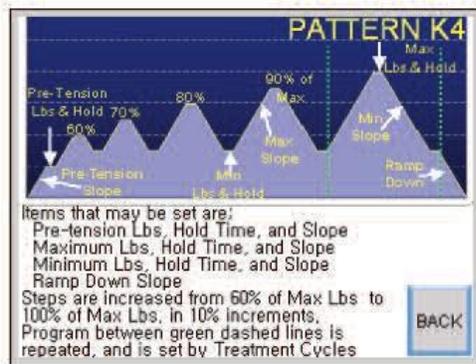
START CERVICAL		Pattern K1		
?		Pounds?	Slope?	Hold?
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	TREATMENT CYCLES	Pre-Tension	Pre-Tension	Pre-Tension
0.0	0	0	0	0.0
		Max	Max	Max
		0	0	0.0
FLEXION ANGLE	CURRENT CERVICAL POUNDS	Min	Min	Min
35.7	-5	0	0	0.0
		Ramp Down		
		0		
ELEVATION	MAIN MENU			

Pattern K2 Setup Screen

START CERVICAL		Pattern K2		
?		Pounds?	Slope?	Hold?
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	TREATMENT CYCLES	Pre-Tension	Pre-Tension	Pre-Tension
0.0	0	0	0	0.0
		Gradient	Gradient	Gradient
		0	0	0.0
FLEXION ANGLE	CURRENT CERVICAL POUNDS	Max	Max	Max
35.7	-5	0	0	0.0
		Min	Min	Min
		0	0	0.0
		Ramp Down		
		0		
ELEVATION	MAIN MENU			

Pattern K3 Setup Screen

START CERVICAL		Pattern K3		
?		Pounds?	Slope?	Hold?
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	TREATMENT CYCLES	Pre-Tension	Pre-Tension	Pre-Tension
0.0	0	0	0	0.0
		Max	Max	Max
		0	0	0.0
FLEXION ANGLE	CURRENT CERVICAL POUNDS	Gradient	Gradient	Gradient
35.7	-5	0	0	0.0
		Min	Min	Min
		0	0	0.0
		Ramp Down		
		0		
ELEVATION	MAIN MENU			



Pattern K4 Setup Screen

START CERVICAL		Pattern K4		
?		Pounds?	Slope?	Hold?
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	0.0	0	0	0.0
		Max	Max	Max
		0	0	0.0
FLEXION ANGLE	35.7	Min	Min	Min
		0	0	0.0
		Ramp Down		0
ELEVATION	MAIN MENU			

Pattern K5 Setup Screen

START CERVICAL		Pattern K5		
?		Pounds?	Slope?	Hold?
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	0.0	0	0	0.0
		Max	Max	Max
		0	0	0.0
FLEXION ANGLE	35.7	Min	Min	Min
		0	0	0.0
		Ramp Down		0
ELEVATION	MAIN MENU			

34. Benutzerdefinierte Parameter für K-Muster – nicht alle Parameter sind für jedes K-Muster definiert.

34.1. Wählen Sie auf der Seite „Automatische Dekompression“ das Muster und dann entweder Lumbar bestätigen oder Zervikal starten. Durch Bestätigen von zervikal oder lumbar wird dann der Einrichtungsbildschirm für das gewählte Muster geöffnet.

Automatic Decompression¹ Screen

Legacy #1	?	Pattern K1	?	Edit Recipes
Legacy #2	?	Pattern K2	?	
Legacy #3	?	Pattern K3	?	
Legacy #4	?	Pattern K4	?	
Legacy #5	?	Pattern K5	?	
Legacy #6	?			
Custom #7	?	CONFIRM CERVICAL TREATMENT	CONFIRM LUMBAR TREATMENT	MAIN MENU

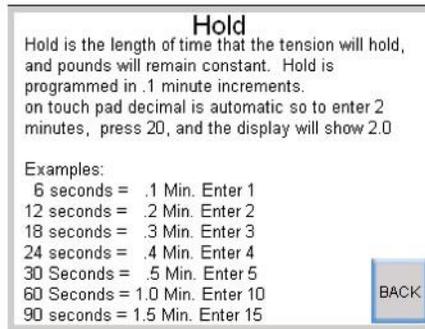
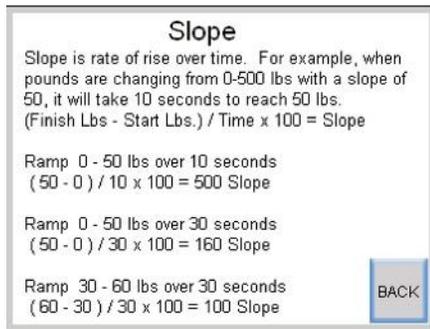
Pattern K1 Setup Screen

START CERVICAL		Pattern K1		
?		Pounds?	Slope?	Hold?
ESTIMATED TREATMENT CYCLE TIME	0.0	0	0	0.0
		Max	Max	Max
		0	0	0.0
FLEXION ANGLE	35.7	Min	Min	Min
		0	0	0.0
		Ramp Down		0
ELEVATION	MAIN MENU			

34.2. Das "?" zeigt die visuelle Darstellung des Musters an.

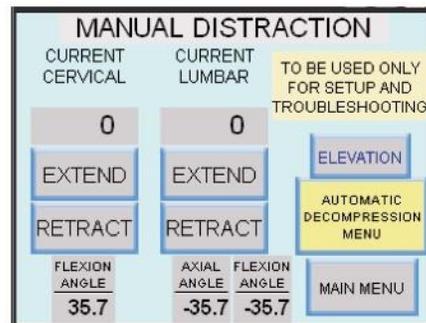
34.3. Behandlungszyklen – Durch Drücken dieser Taste wird das benutzerdefinierte Tastenfeld geöffnet und die Anzahl der Behandlungszyklen kann eingegeben werden.

34.4. Durch Drücken der Schaltfläche für die Überschriften „Pfund? Neigung? Halt?“ öffnet einen Bildschirm, der zeigt, wie die Parameter definiert werden.



- 34.5. Felder (wie Vorspannung, Max, Min etc.) unter der Überschrift „Pfund? Neigung? Halt?“ auf dem Setup-Bildschirm kann angeklickt werden und dann kann der gewünschte Wert für das Feld mit der benutzerdefinierten Tastatur eingegeben werden.
- 34.6. Zu den Feldern, die nur angezeigt werden, gehören die geschätzte Zykluszeit, der Flexionswinkel und die aktuellen zervikalen/lumbalen Pfund.
- 34.7. HINWEIS – NICHT ALLE UNTEN DEFINIERTEN PARAMETER SIND FÜR JEDES K-MUSTER VERFÜGBAR.**
- 34.8. Vorspannungs-Pfund – Ziel-Traktionsspannung (in Pfund) für den ersten Schritt in diesen Mustern.
- 34.9. Steigung der Vorspannung – Geschwindigkeit, mit der sich Motor und SPS zum nächsten Zielgewicht bewegen.
- 34.10. Vorspannungshalt – die Zeitspanne, in der die Spannung aufrechterhalten wird. Die Haltezeit wird in 0,1-Minuten-Schritten angegeben. (6 Sekunden = 0,1 Minute, 1 für Haltezeit eingeben; 30 Sekunden = 0,5 Minuten, 5 für Haltezeit eingeben, 60 Sekunden = 1 Minute, 10 für Haltezeit eingeben usw.)
- 34.11. Gradienten-Pfund – Pfund Spannung, die während dieses Teils des Behandlungszyklus gehalten werden.
- 34.12. Gradientensteigung – Rate, mit der Motor und SPS die Gradientenpfunde bewegen.
- 34.13. Gradient Hold – Zeit, in der die Spannung während des Gradientenabschnitts des Zyklus gehalten wird.
- 34.14. Maximale Pfunde – die Pfunde, die während des maximalen Spannungsabschnitts des Musters gehalten werden.
- 34.15. Maximale Steigung – die Geschwindigkeit, mit der sich Motor und SPS auf das maximale Pfund bewegen.
- 34.16. Max Hold – die Zeit, in der die Spannung bei maximalen Pfund gehalten wird.
- 34.17. Min. Pfund – die Pfunde, die während des minimalen Spannungsabschnitts des Musters gehalten werden.
- 34.18. Min. Steigung – Geschwindigkeit, mit der sich Motor und SPS auf die minimalen Pfunde bewegen.
- 34.19. Min Hold – die Zeitspannung wird bei den minimalen Pfunden gehalten.
- 34.20. Rampenabfall – Rate, mit der der Motor und die SPS nach der Behandlung auf null (0) Pfund zurückkehren.
- 34.21. Nachdem alle gewünschten Werte auf dem K-Muster-Setup-Bildschirm eingegeben wurden, wählen Sie Start Cervical (oder Start Lumbal) und die Behandlung beginnt.

Manuelles Ablenkungsmenü:



Manual Distraction Screen

35. Manuelle Ablenkung – Durch Drücken dieser Schaltfläche im Hauptmenü gelangen Sie zum Bildschirm „Manuelle Ablenkung“. Von diesem Bildschirm aus können Sie die zervikalen und lumbalen Motoren manuell verlängern und zurückziehen.



VORSICHT: Der manuelle Distraktionsmodus ist NICHT für die Behandlung gedacht. Der manuelle Ablenkungsmodus wird nur zur Fehlerbehebung und Einrichtung verwendet.

- 35.1. Aktuelle zervikale / aktuelle Lenden-Pfunde werden angezeigt und sind nur Ansichtsfelder. Pfund können auf dieser Seite nicht eingestellt werden.
- 35.2. Zervikale/lumbale Erweiterung – Durch Drücken dieser Taste wird das zervikale Kopfstück (oder der Lendenbereich) nach außen, weg vom Tisch, bewegt.
- 35.3. Zervikaler/lumbaler Rückzug – Durch Drücken dieser Taste wird das zervikale Kopfstück (oder der lumbale Abschnitt) nach innen in Richtung Tischmitte bewegt.
- 35.4. Zervikaler/lumbaler Flexionswinkel – zeigt den aktuellen Winkel des Kopfstücks oder des Lendenbereichs an. Eine negative Zahl zeigt an, dass der Abschnitt himmelwärts geneigt ist. Eine positive Zahl zeigt an, dass der Abschnitt zum Boden zeigt.
- 35.5. Lumbaler Axialwinkel – Zeigt den aktuellen Axialwinkel des Lumbalabschnitts an. Eine negative Zahl zeigt an, dass der Tisch gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Eine positive Zahl zeigt an, dass die Tabelle im Uhrzeigersinn gedreht wird.

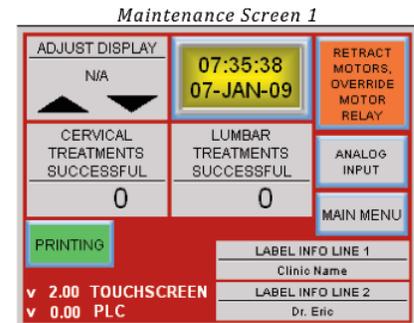
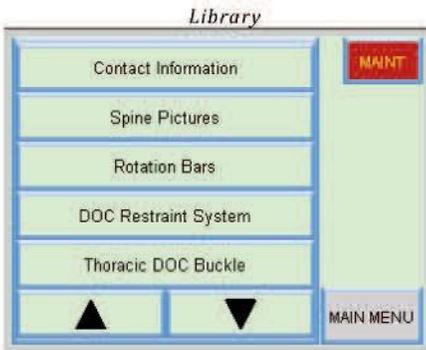
Bibliothek:

36. Die Bibliothek ist auf den Modellen mit einem Schwenkarm-Display (E9011, E9014) verfügbar.

36.1. Bilder und Informationen aus der Bibliothek sind in diesem Handbuch enthalten.

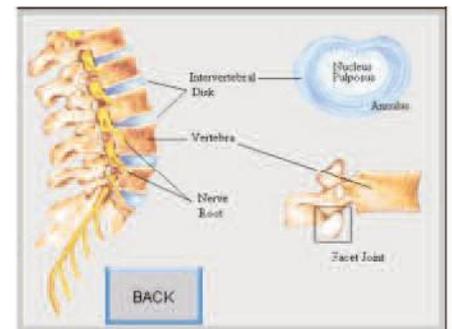
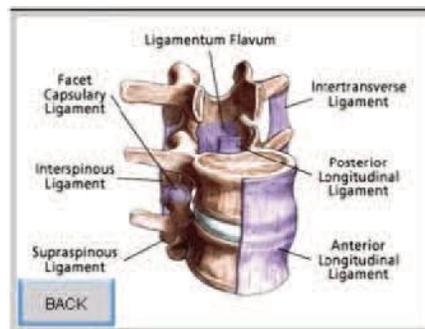
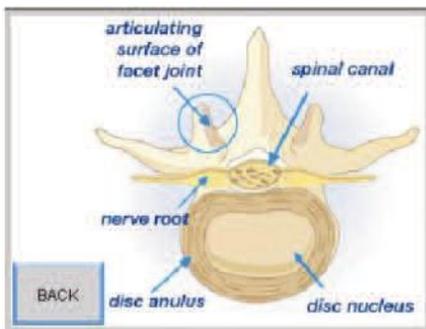
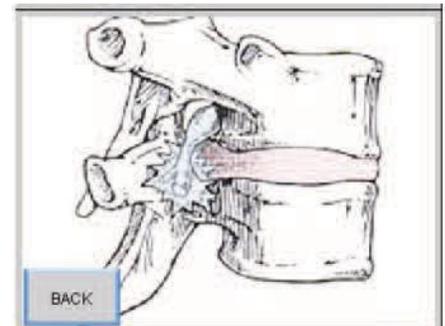
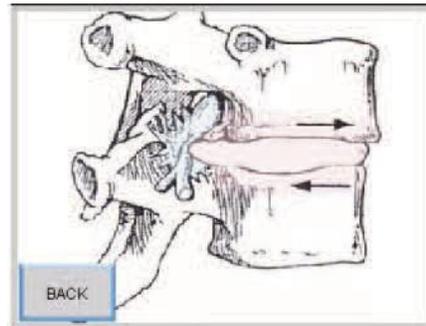
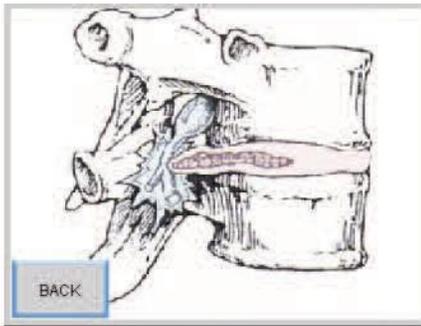
36.2. Drücken Sie die Schaltfläche, die dem Bibliotheksbereich entspricht, auf den Sie zugreifen möchten.

Kontakt Informationen

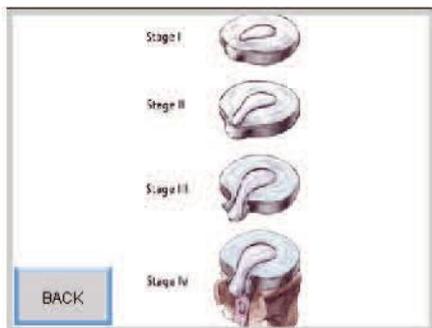
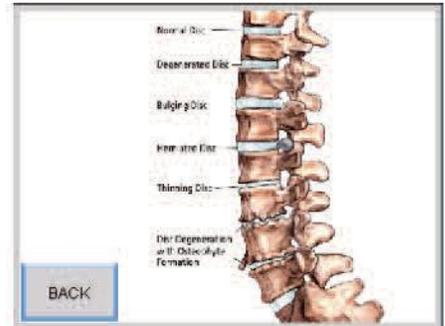
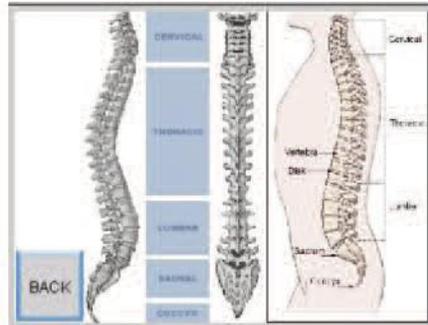
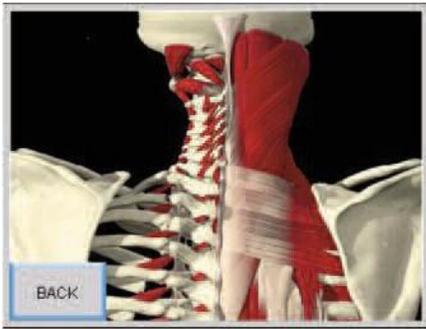


36.3. Zu den Referenzbildern der Wirbelsäule gehören:

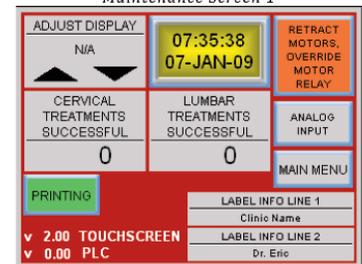
Referenzbilder der



Referenzbilder der



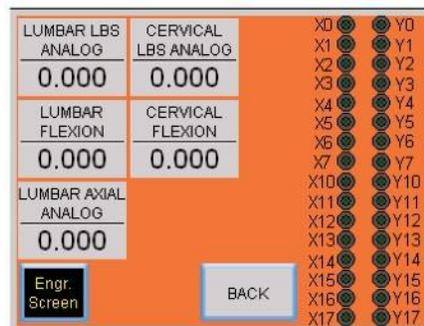
Wartungsbildschirme:



37. Die Wartungsschaltfläche auf der manuellen Ablenkung öffnet den Wartungsbildschirm. Die verschiedenen Schaltflächen auf dem Bildschirm werden unten beschrieben. Touchscreen- und SPS-Revisionstände werden angezeigt.

- 37.1. Anzeige anpassen – Durch Drücken der Aufwärts- und Abwärtspeile auf dem Bildschirm wird der Kontrast des Bildschirms angepasst, um die Lesbarkeit zu verbessern.
- 37.2. Datum und Uhrzeit – Anzeige von Datum und Uhrzeit. Das aktuelle Datum wird im Setup-Menü des Touchscreens eingestellt und dient nur zum Anzeigen der Informationen.
- 37.3. Zervikale Behandlungen erfolgreich – zeigt die Anzahl der zervikalen Behandlungen an, die der DOC-Tisch erfolgreich abgeschlossen hat.
- 37.4. Lumbalbehandlungen erfolgreich – zeigt die Anzahl der Lumbalbehandlungen an, die der DOC-Tisch erfolgreich abgeschlossen hat.
- 37.5. Motoren einfahren, Motorrelais überschreiben – durch Drücken und Halten dieser Taste werden beide Distractionsmotoren nach einer Überlastung zurückgezogen.
- 37.6. Analogeingang – Durch Drücken dieser Schaltfläche wird der Analogeingangsbildschirm geöffnet.

Analogeingangsbildschirm – nur zur Verwendung mit Service



- 37.6.1. Lumbar LBS Analog – zeigt das analoge Signal von der Wägezelle an die SPS an.
- 37.6.2. Cervical LBS Analog – zeigt das analoge Signal von der Wägezelle zur SPS an.
- 37.6.3. Lendenbeugung – zeigt das analoge Signal vom Lenden-Neigungsmesser an.
- 37.6.4. Zervikale Flexion – zeigt das analoge axiale Signal vom zervikalen Neigungsmesser an.
- 37.6.5. Lenden-Axial-Analog – zeigt das analoge axiale Signal vom Lenden-Inklinometer an
- 37.6.6. Eng Screen – darf nur unter Anleitung des technischen Supports von Pivotal Health verwendet werden. Bildschirm ist passwortgeschützt.
- 37.6.7. Eingänge X0 bis X23

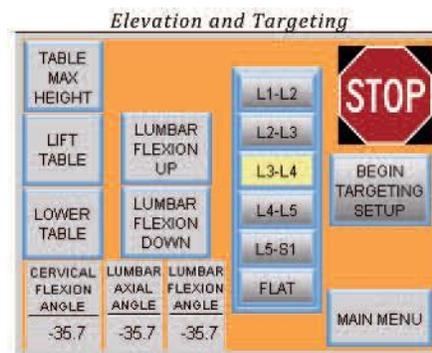
X0	Patientenstoppschalter – Durch Drücken des Patientenstoppschalters wird dieser Eingang ein- und ausgeschaltet. Damit kann der Stoppschalter getestet werden.
X1-X3	Ungebraucht
X4	Erhöhung über den optionalen Fußschalter. Durch Drücken der Aufwärtstaste des optionalen Elevations-Fußschalters wird dieser Eingang ein- und ausgeschaltet.
X5	Elevation nach unten über den optionalen Fußschalter. Durch Drücken der Abwärtstaste des optionalen Elevations-Fußschalters wird dieser Eingang ein- und ausgeschaltet.

X6	Beugung nach oben über den optionalen Fußschalter. Durch Drücken der Aufwärtstaste des optionalen Flexionsfußschalters wird dieser Eingang ein- und ausgeschaltet.
X7	Beugung nach unten über den optionalen Fußschalter. Durch Drücken der Abwärtstaste des optionalen Flexionsfußschalters wird dieser Eingang ein- und ausgeschaltet.
X10-X23	Ungebraucht.

37.6.8. Gibt Y0 bis Y17 aus

Y0	Motor ausfahren – Wenn die SPS den Motoren signalisiert, dass sie ausfahren sollen, ist dieser Ausgang eingeschaltet.
Y1	Motor einfahren – Wenn die SPS den Motoren signalisiert, dass sie einfahren sollen, ist dieser Ausgang eingeschaltet.
Y2-Y3	Ungebraucht
Y4	Anheben – Wenn die SPS der Hubsäule das Ausfahren signalisiert, ist dieser Ausgang eingeschaltet.
Y5	Lift down – Wenn die SPS der Hubsäule signalisiert, dass sie einfahren soll, ist dieser Ausgang eingeschaltet.
Y6	Beugung nach oben – wenn die SPS die Beugung zum Ausfahren signalisiert, ist dieser Ausgang eingeschaltet.
Y7	Flexion down – wenn die SPS die Flexion zum Zurückziehen signalisiert, ist dieser Ausgang eingeschaltet.
Y8-Y9	Ungebraucht
Y10	Zervikalmotor – Wenn die SPS signalisiert, wird ein Relais aktiviert, um den Zervikalmotor auszuwählen.
Y11	Lendenwirbelmotor – Wenn die SPS signalisiert, wird ein Relais aktiviert, um den Lendenwirbelmotor auszuwählen.
Y12-Y17	Ungebraucht

Höhe und Ausrichtung:



38. Der Bildschirm Höhe und Zielen, der im Hauptmenü ausgewählt wird, kann verwendet werden, um den Tisch auf maximale Höhe zu bringen. Bestimmte Abschnitte der Wirbelsäule können auf diesem Bildschirm anvisiert werden, indem Sie den gewünschten Wirbelsäulenabschnitt auswählen (L1-L2, L2-L3 usw.) und dann auf Begin Targeting Setup drücken. Eine manuelle Anpassung der Höhe (Anheben und Absenken) kann ebenfalls durchgeführt werden, und die Zielwinkel können auch durch Drücken der Tasten „Lumbar Flexion Up“ oder „Down“ oder manuell mit den Rotationsbalken und Beobachten des Winkels in den Winkelanzeigefeldern eingestellt werden.

38.1. Maximale Tischhöhe – hebt den Tisch auf maximale Höhe an.

38.2. Hubtisch – hebt Tische an, während die Taste gedrückt gehalten wird.

38.3. Tisch senken – senkt den Tisch, während die Taste gedrückt gehalten wird.

38.4. Lendenbeugung nach oben – Durch Drücken dieser Taste wird die Lendenwirbelsäule nach oben gebeugt.



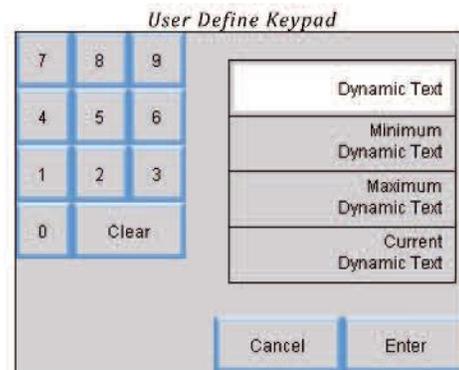
- 38.5. Lendenbeugung nach unten – Durch Drücken dieser Taste wird die Lendenwirbelsäule nach unten gebeugt. **WARNUNG** – Stellen Sie sicher, dass sich der Tisch in maximaler Höhe befindet, bevor Sie die Lendenwirbelsäule nach unten beugen.
- 38.6. Zieltasten - **ACHTUNG** – Die programmierten Winkel sind nur ein empfohlener Ausgangspunkt. Angel muss möglicherweise je nach Körperbau und Körpergröße des Patienten angepasst werden.
- 38.7. **SCHRITTE ZUM ZIELEN AUF ABSCHNITTE DER WIRBELSÄULE:**
- 38.7.1. Drücken Sie die Taste für den gewünschten Abschnitt der Wirbelsäule, L1-L2, L2-L3 usw.
- 38.7.2. Drücken Sie auf die Schaltfläche Targeting-Setup starten. (Der Tisch bewegt sich zur programmierten Einstellung.)
- 38.7.3. Die Stopptaste kann jederzeit gedrückt werden und stoppt die Tischbewegung.
- 38.7.4. (Sobald der Winkel eingerichtet ist, können Sie zum Hauptmenü zurückkehren und das Behandlungsprogramm auswählen.)

Rotationsstangen und Axial- und Flexionswinkel:

39. Wenn Sie in der Bibliothek auf die Schaltfläche Rotationsbalken drücken, gelangen Sie zu einem Bildschirm mit Informationen zur axialen und lateralen Rotation. Es zeigt auch die aktuellen Axial- und Flexionswinkel an.
- 39.1. Lumbaler Flexionswinkel – zeigt den aktuellen Winkel der lumbalen Flexion an. Eine negative Zahl zeigt an, dass das Ende des Tisches zum Himmel zeigt. Eine positive Zahl zeigt an, dass das Ende des Tisches zum Boden zeigt.
- 39.2. Lumbaler Axialwinkel – zeigt den aktuellen Axialwinkel an. Eine negative Zahl zeigt an, dass der Tisch gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Eine positive Zahl zeigt an, dass die Tabelle im Uhrzeigersinn gedreht wird.
- 39.3. Die Schaltfläche „Zurück“ bringt Sie zum Hauptbildschirm der Bibliothek zurück.
40. Die Rotationsstangen erstrecken sich auf beiden Seiten des Tisches am Ende des Lendenbereichs. Daumenschalter neben jeder Stange lösen entweder seitliche oder axiale Bewegung aus. (Wenn Sie von hinten auf den Tisch blicken, gibt der linke Daumenschalter die Bewegung für laterale Flexionswinkel frei, der rechte Daumenschalter gibt die Bewegung für axiale Winkel frei.)



Benutzerdefinierte Tastatur:



41. Diese Tastatur wird angezeigt, wenn der Benutzer Informationen in die Software eingeben kann.
- 41.1. Nummernblock – durch Drücken der Tasten 0 bis 9 wird diese Zahl in das Feld „Dynamischer Text“ geladen.
 - 41.2. Dynamischer Text – Zeigt den Nummernblockeintrag an
 - 41.3. Minimaler dynamischer Text – zeigt die minimale Grenze des bearbeiteten Parameters an.
 - 41.4. Maximaler dynamischer Text – zeigt die maximale Grenze des bearbeiteten Parameters an.
 - 41.5. Aktueller dynamischer Text – sind die aktuell gespeicherten Daten.
 - 41.6. Abbrechen – Durch Drücken dieser Schaltfläche wird der Bearbeitungsvorgang abgebrochen und das Fenster geschlossen. Der aktuelle dynamische Text bleibt unverändert.
 - 41.7. Enter – durch Drücken dieser Taste wird der dynamische Text in den Speicher geladen.
 - 41.8. Der aktuelle dynamische Text bleibt unverändert. Wenn die eingegebene Zahl außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass Eingabe zu hoch oder Eingabe zu niedrig ist. Geben Sie eine gültige Nummer ein und versuchen Sie es erneut.

Vorbeugende Wartung:



WARNUNG: Trennen Sie den Tisch von der Stromquelle, bevor Sie mechanische Teile abwischen, um Verletzungen zu vermeiden.

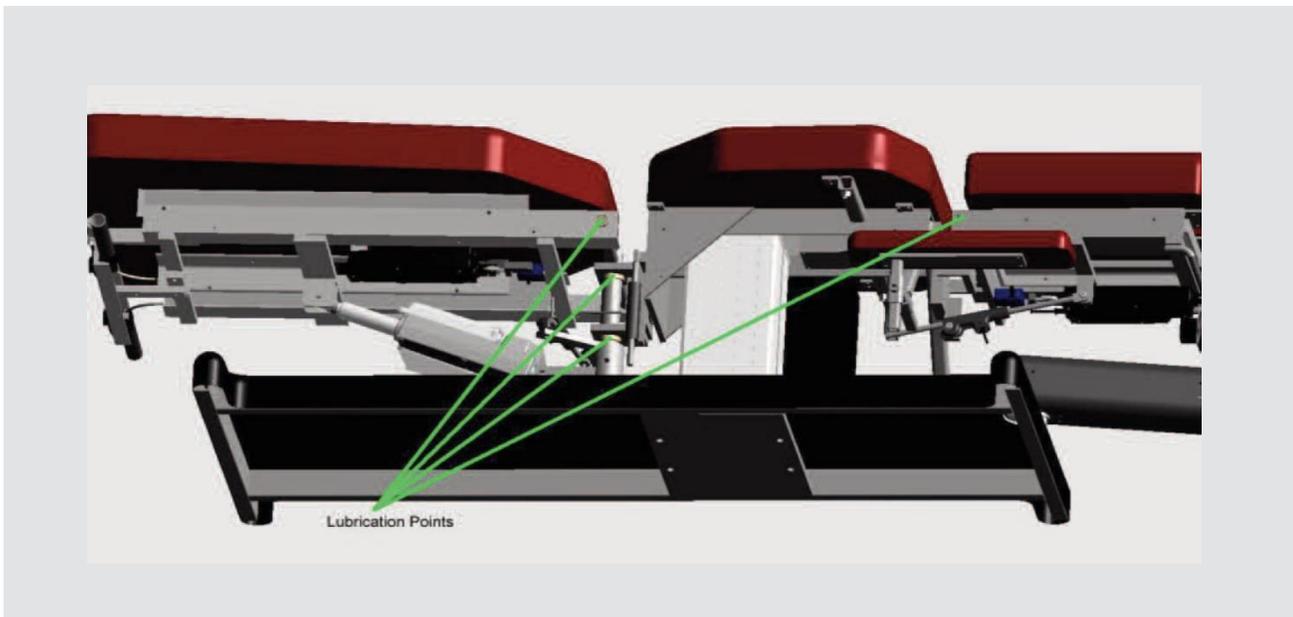
INSPEKTION:

Mindestens einmal im Monat sollte der Tisch gründlich auf Verschleiß, lose Hardware und Teile und andere Schäden untersucht werden.

- Überprüfen Sie den Tisch, um sicherzustellen, dass keine äußeren Schäden oder lose Teile vorhanden sind. Lockere Hardware festziehen. Hardware, die sich nicht festziehen lässt, muss ersetzt werden.
- Untersuchen Sie den Tisch auf offensichtliche Anzeichen von Schäden oder Verschleiß wie gerissene Schweißnähte, lose Schrauben, ausgefranste oder beschädigte Kabel. Verwenden Sie keinen beschädigten Tisch.
- Bewegliche Bauteile (elektrische und nicht elektrische) auf Funktion prüfen.
- Bauteile auf Verriegelung und Funktion prüfen.
- **Wenden Sie sich bei Fragen oder Bedenken an Pivotal Health Solutions.**

SCHMIERUNG:

Es wird empfohlen, die regelmäßige Schmierung von beweglichen Gelenken wie Beugepunkten und rotierenden beweglichen Teilen mit einem leichten Maschinenöl wie 3-in-1-Öl durchzuführen. Trennen Sie den Tisch vor dem Schmieren. Es ist lediglich eine leichte Schmierung erforderlich. Schmieren Sie nicht zu viel, da es wertlos ist und Staub und Schmutz ansammelt. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab. Schmierstellen sind im Bild unten angegeben.



Polsterreinigung & Pflege:



VORSICHT: Sorgfältig lesen, unsachgemäße Reinigung führt zum Erlöschen der Garantie. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel auf Alkoholbasis.

HINWEIS: Die Polsterung auf Dekompressionstischen nutzt sich oft nicht so lange ab wie auf nicht beweglichen Tischen. Die ständige Bewegung oder Bewegung des Tisches mit einem Patienten auf dem Tisch verursacht einen erhöhten Verschleiß. Der Abbau der Polsterung erfolgt fast vier- bis fünfmal schneller als bei einem nicht beweglichen Tisch, und die Polsterung muss wahrscheinlich früher ersetzt werden als bei einem stationären Tisch. Hierbei handelt es sich nicht um einen Mangel der Polsterung, sondern lediglich um die normale erhöhte Abnutzung durch Bewegung und normalen Gebrauch. Ersatzpolstereinheiten können in kompletten Sätzen oder einzeln erworben werden (neuer Bezug, neuer Schaumstoff, neues Brett). Befolgen Sie immer die nachstehenden Reinigungsanweisungen.

DESINFEKTION: Es gibt ein Desinfektionstuch auf dem Markt namens *Protex Ultra Desinfektionstücher*. Viele unserer Kunden nutzen diese.

FÜR DIE TÄGLICHE REINIGUNG: Eine Lösung aus 10 % mildem flüssigem Haushaltsspülmittel mit warmem Wasser, aufgetragen mit einem weichen, feuchten Tuch. Mit klarem Wasser abspülen und trocknen.

FÜR FLECKEN: Befeuchten Sie ein weiches weißes Tuch mit einer Eins-zu-eins-Lösung (1:1) aus Fantastik® und Wasser ODER Formula 409® und Wasser. Vorsichtig reiben und mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch abspülen.

FÜR SCHWIERIGERE FLECKEN: Befeuchten Sie ein weiches weißes Tuch mit einer Lösung aus Haushaltsbleiche (10 % Bleichmittel / 90 % Wasser). Vorsichtig reiben und mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch abspülen, um die Bleichmittelkonzentration zu entfernen.

WAS NICHT VERWENDEN IST: Die Verwendung der falschen Reinigungsmittel führt zum ERLÖSCHEN DER GARANTIE und zur Rissbildung, Austrocknung und Zerstörung Ihres Vinyls. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, scharfe Chemikalien oder Scheuermittel enthalten.

Service:

Verwenden Sie beim Austausch verschlissener Teile Originalteile von Pivotal Health Solutions, Inc., indem Sie sich an unsere Serviceabteilung wenden. Bei Ersatzteilbestellung:

- Fragen Sie nach der Serviceabteilung, 800-743-7738
- Halten Sie die Modell- und Seriennummer bereit
- Geben Sie die Teile anhand der Nummern/Beschreibung an, sofern bekannt.
- Wenn ein Garantieservice erforderlich ist, ist eine Pivotal Health Return Authorization # erforderlich und wird bereitgestellt.

Fehlerbehebung:

Problem		
Der Tisch lässt sich nicht einschalten und die Netzanzeige leuchtet nicht.	Ist das Netzkabel unbeschädigt und eingesteckt?	Schließen Sie das Netzkabel an einen funktionierenden Stromkreis mit 120 V und 5 A (mindestens) an
	Ist der Schlüssel in die Ein-Position gedreht?	Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Ein-Position.
	Prüfen Sie die Sicherung am Schaltkasten.	
	Rufen Sie Pivotal Health für den Service an.	
Der Tisch lässt sich nicht einschalten und die Betriebsanzeige leuchtet.	Der Touchscreen ist mit einem Bildschirmschoner ausgestattet, um ein Einbrennen zu verhindern.	Berühren Sie den Bildschirm an mehreren Stellen, um den Bildschirmschoner zu beenden.
	Rufen Sie Pivotal Health für den Service an	
Erhöhung mit optionalen Fußpedalen.	Kabel auf Beschädigung prüfen.	
	Stellen Sie sicher, dass das Kabel vollständig	
Die zervikale Behandlung wurde früh	Wurde der Anschlag vom Patienten	
	Wurde die Stopptaste auf dem Touchpanel gedrückt?	
	Dekompression gemacht; Zyklus-Timeout?	Patient rutscht in Fixierung aus. Passen Sie die zervikale Fixierung neu an, sodass sie das
Die Behandlung der Lendenwirbelsäule wurde	Wurde der Anschlag vom Patienten	
	Wurde die Stopptaste auf dem Touchpanel	
	Dekompression gemacht; Zyklus-Timeout?	Der Patient rutscht in der Fixierung. Überprüfen Sie das in der Bibliothek gefundene
Zervikales Lesegewicht ohne Patient.	Ist der zervikale Abschnitt eben?	Wenn der zervikale Abschnitt nach oben geneigt wird, wird das Gewicht des zervikalen
Lumbales Lesegewicht ohne Patienten.	Ist die Lendenwirbelsäule eben?	Wenn der Lendenbereich nach oben geneigt wird, wird das Gewicht des Lendenbereichs auf die
Überlast	Wurde der Brustpfosten entfernt?	Beitrag entfernen
	Liegt der Patient während der Behandlung	
	Befindet sich ein Hindernis am Kopf- oder Fußende des Tisches?	Stellen Sie sicher, dass der Fuß und der Kopf des Tisches genügend Bewegungsfreiheit haben.

Technische Serviceinformationen:

Pivotal Health Solutions stellt auf Anfrage Schaltpläne, Komponentenlisten, Beschreibungen, Kalibrierungsanweisungen oder andere Informationen zur Verfügung, die dem Servicepersonal helfen.

Weiterverkauf oder Entsorgung:

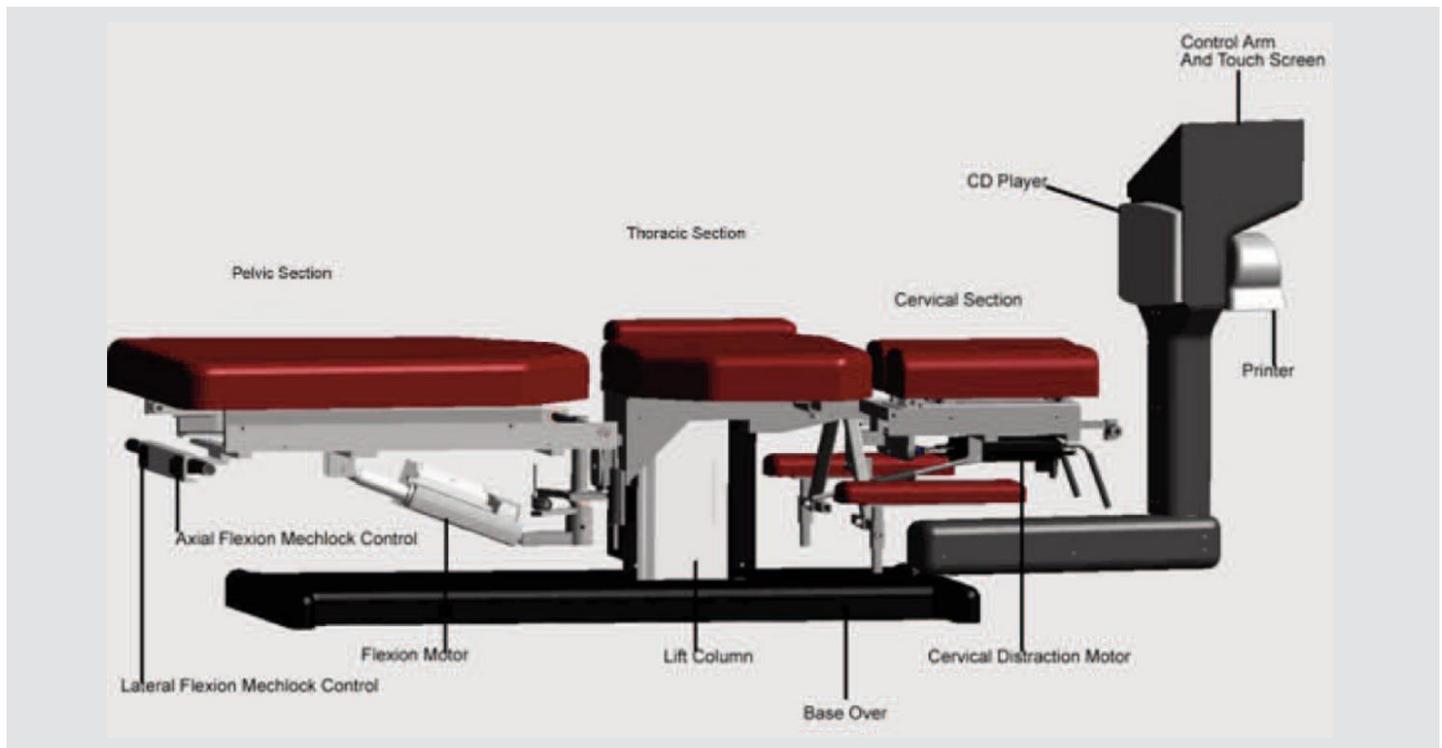
Ein Therapietisch wird von der Food and Drug Administration als Medizinprodukt angesehen. Daher muss Pivotal Health Solutions, Inc. benachrichtigt werden, wenn der Tisch verkauft, zerstört oder anderweitig entsorgt wird. Bitte wenden Sie sich schriftlich unter Angabe Ihres Namens und der Seriennummer Ihres Tisches an:

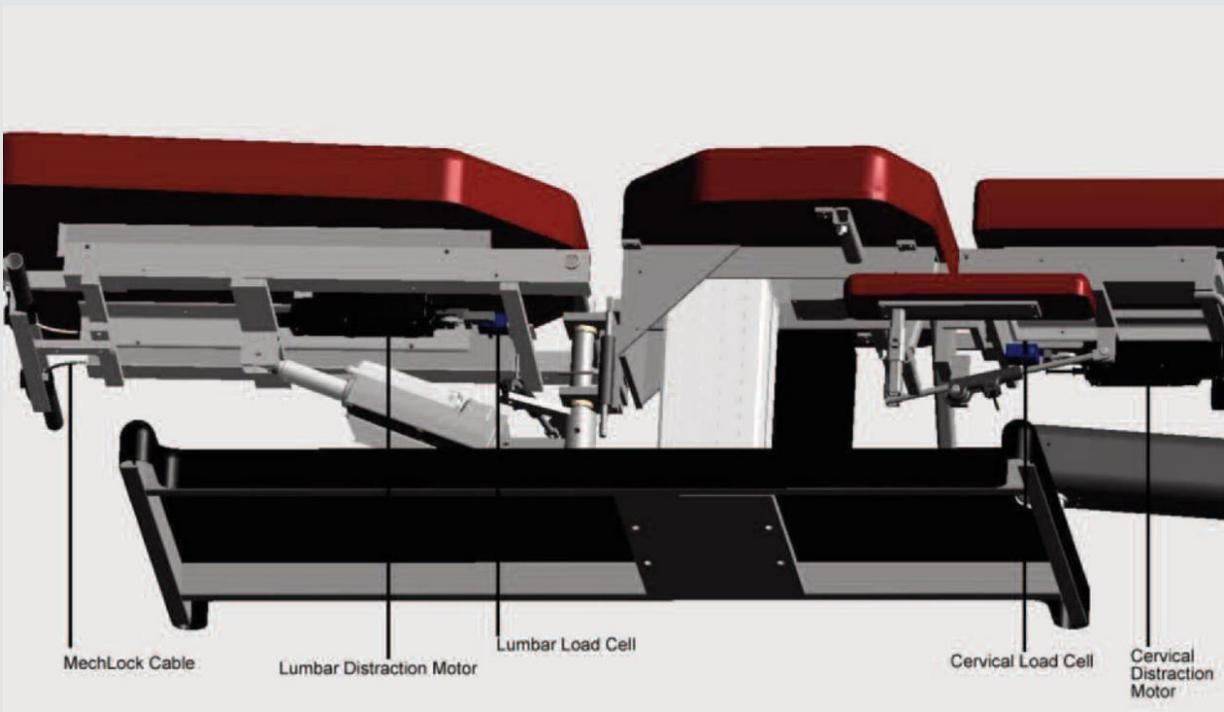
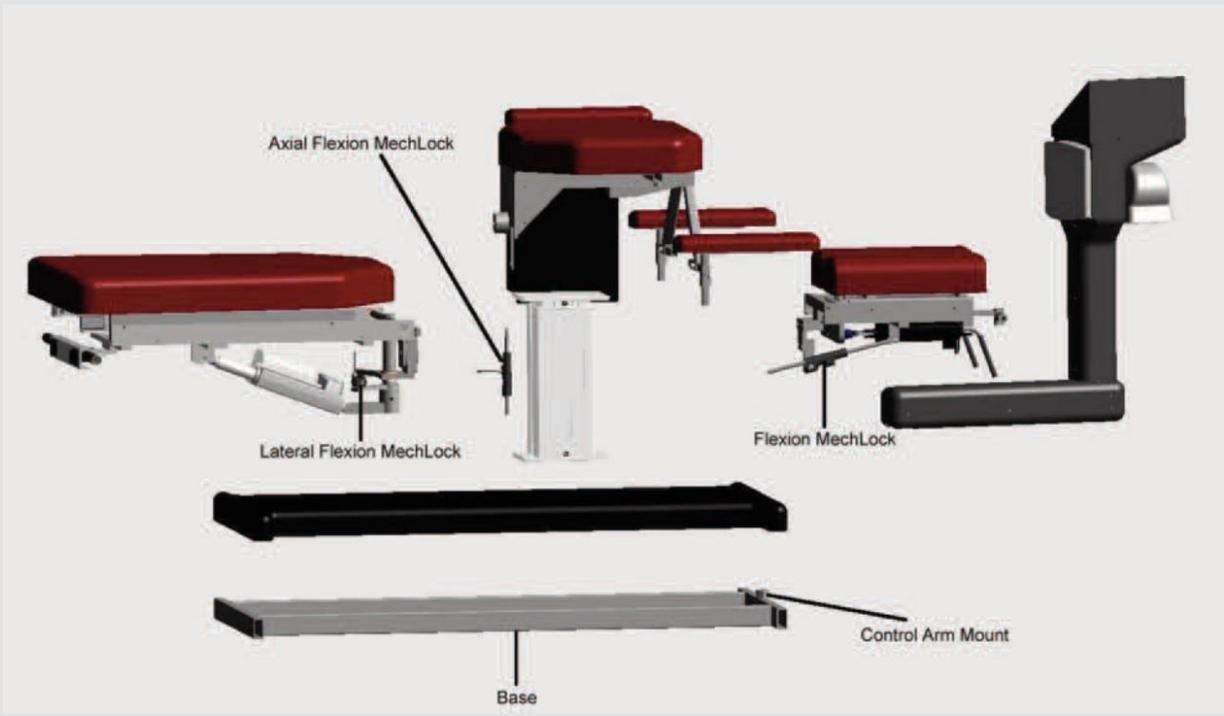
Pivotal Health Solutions, Inc.
Attention: Quality
3003 9th Ave. SW
Watertown, SD 57201 USA

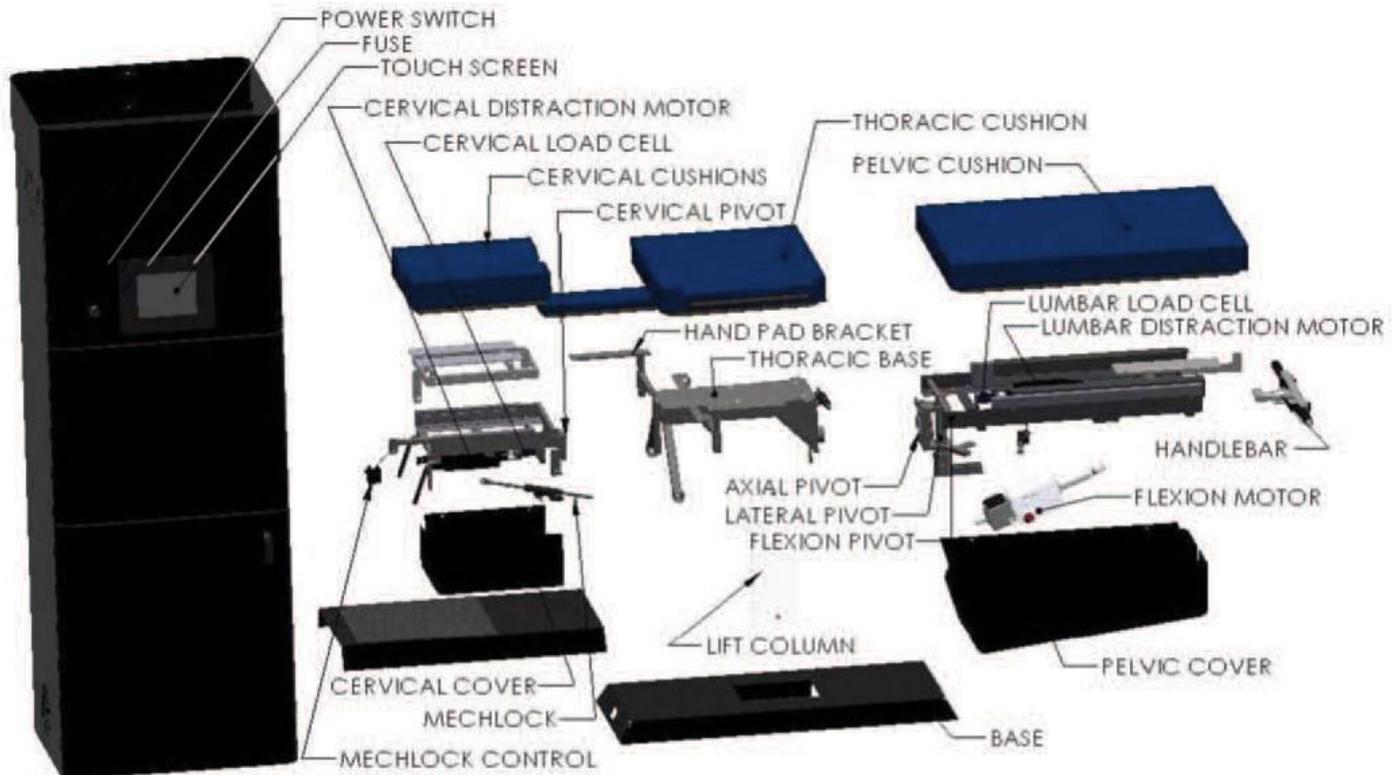


Recyceln und entsorgen Sie das Gerät ordnungsgemäß gemäß den örtlichen, staatlichen und bundesstaatlichen Gesetzen. Im Laufe der Jahre wurden Tonnen von Elektronikgeräten mit gefährlichen Materialien mit dem normalen Müll entsorgt. Mit der Zeit sickern diese Materialien aus der Elektronik und schaden der Umwelt. Es ist wichtig, ausgemusterte Geräte fachgerecht zu entsorgen, um Schäden an unserer Umwelt zu vermeiden.

Gerätekomponenten:







Ersatzteile:

E7003 Wägezelle mit Analogausgang für DOC-Tabelle
 E7005 Neigungsmessermodule Dual Analog out
 E7006 Säule anheben
 E7007 Einzelausgangsnetzteil 5,9 A für Hubsäule
 E7027 8CH ANALOGEINGANG
 E7028 FARB-TOUCHSCREEN-MONITOR
 E7031 RELAIS 24VDC 2PDT 5A
 E7032 RELAISBUCHSE
 E2007 Switch Keylock SPDT 3A 19MM Bleifrei
 E2008 Anzeigeleuchte, Neon, 1/2 AD, erhaben A
 E2026 Sicherungshalter BP / HKP
 E7110 GRUNDRAHMEN
 E7120 WÄGEZELLEN-STANGENENDE
 E7121 OBERE HÄLFTE DES TOUCHSCREEN
 E7122 Konsole oben drehbar
 E7123 TOUCHSCREEN-HORIZONTALE RÖHRE
 E7130 BRUSTBASIS
 E7140 Lendenwirbelsäule
 E7141 LENDENSCHIEBEWINKEL

E7143 Lendenwirbelsäule
 E7144 SEITLICHER DREHPUNKT
 E7145 T-BAR-PFOSTEN
 E7147 PIVOT LAGERKAPPE
 E7148 Drehpunkt der Lendenwirbelsäule
 E7160 KOPFSTÜCKHALTER BRKT
 E7161 UNTERER KOPFSTÜCK-RAHMEN
 E7162 OBERER KOPFSTÜCK-RAHMEN
 E7163 KOPFPOLSTERPLATTE
 E7164 KOPFPOLSTER EINSTELLSTANGE
 E1995 Eurolift-Antrieb CB9 für Flexion
 E2024 Hubmotor Eurolift LA31 für Flexion
 E2013 Radmotor LA12
 E7064 Mechlock-Steuerung 44"
 E2005 Mechlock-Steuerung & Kabel
 E2004 Mechalock
 E2124 DOC-Aufkleber Weiß 6" x 14"
 E7053 STROMVERSORGUNG 24VDC 1,2AMP
 E2006 Cord 18AWG 3 Cond Hosp grau 10' SJT

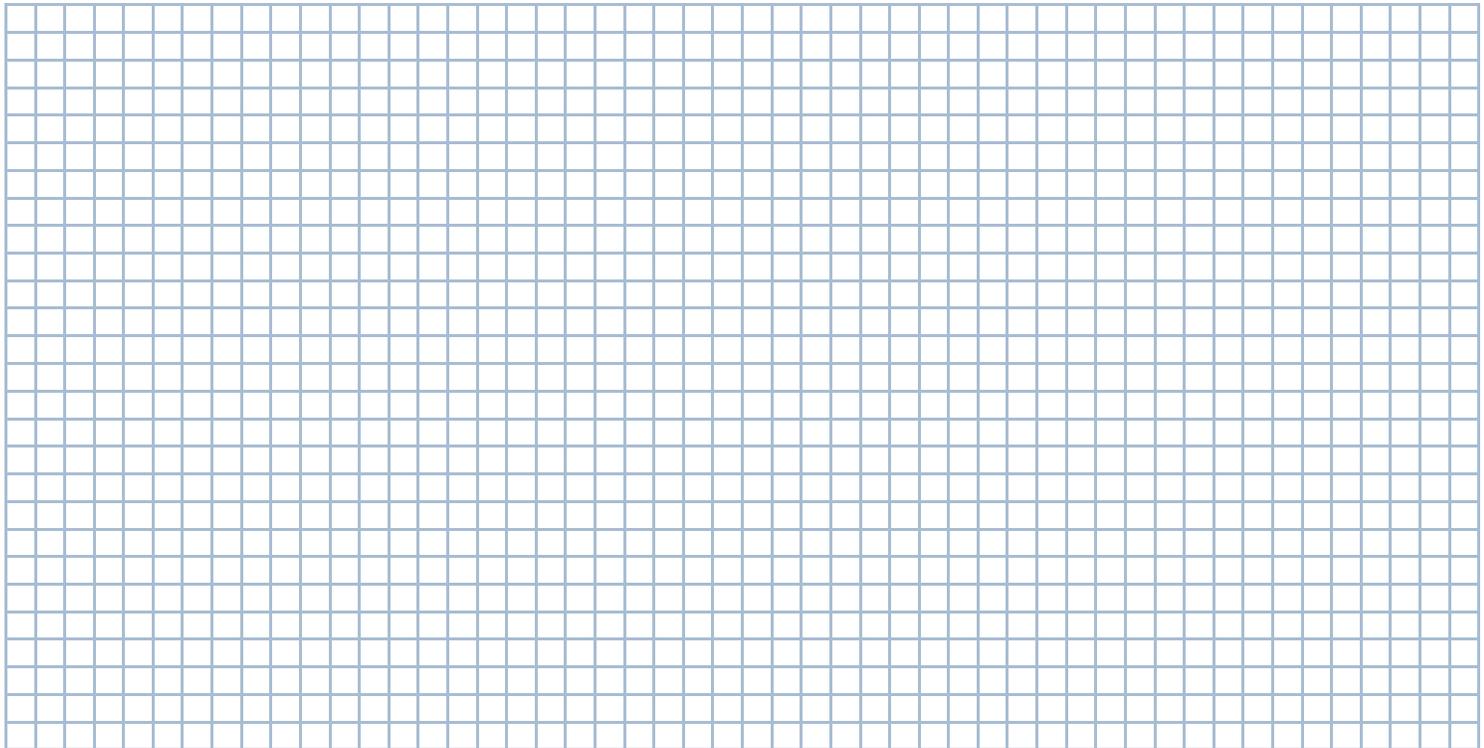
E7057	DIN-VERLÄNGERUNGSKABEL FÜR SPS-STEUERUNG	E7064	Mechlock-Steuerung
E7058	Anrufkabel, 7Ft. Weiß, einzelner PATIENTEN-STOP-	E2074	Stereo-Kopfhörer
E2070	Zervikal von Comfort Trax	E2095	Metall Cam Buckle 2 dieser Clip
E7132	ARMPOLSTERVERBINDUNG	E7100	DOC-Umreifungssystem
E7133	ARMPOLSTER-STÜTZPLATTE	E7090	24V 3A Netzteil
E7010	Kopfstück Kunststoffabdeckung SCHWARZ	E7091	LANGSAMER DOC-LENDEN-LINEARMOTOR
E7011	Basis-Kunststoffabdeckung SCHWARZ	E7092	24-V-Drehzahlregler für DOC-Tabelle
E7012	Lumbale Kunststoffabdeckung SCHWARZ	E7119	WÄGEZELLENSTANGENKOPF FÜR MOTOR
E7013	KUNSTSTOFFOBERTEIL SCHWARZ	E7151	REV.A LENDENWENDE 8IN. MOTOR-DOC-HALTER
E7015	SCHWINGENABDECKUNG SCHWARZ	E7044	1" SCHAUMSTOFFGRIFF 6PK
E7009	SEITENTEIL SCHWARZ	E7043	1/2" SCHAUMSTOFFGRIFF 2PK
E2126	84 x 40 x 40 Versandkarton	E7038	LAGERSCHEIBE FÜR AXIAL PIVOT
E2127	Versandpalette	E7037	NADELLAGER FÜR AXIALSCHWENK
E7054	MICRO-SPS	E7035	FLANSCHHÜLSENBUCHSE 3/4" ID 1"
E2130	DOC Aufkleber Weiß klein	E7036	FLANSCHHÜLSENBUCHSE 3/4" ID 7/8"
E7008	AUSTAUSCHBARES MOTORKABEL, KLINGENSTECKER	E7039	SCHULTERSCHRAUBE 3/4" X 3"
E7149	Doc System Brustgurtpfosten	E7040	1-1/4" ID X 1-1/2" AD X 1" LG SEITLICHE
E7165	Komfort-Trax-Montagepfosten	E7041	10 mm KLEMMRING FÜR MECHLOCK
E7052	BELLEVILLE-Waschmaschine	E7042	3/4" KLEMMBAND
E7056	24-Zoll-Gleitlager	E7051	BRONZEBUCHSE FÜR AXIAL PIVOT 2.25 OD X 2.0 ID
E7063	Touchscreen-Kabel	E7055	12" Gleitlager

Anhang A – Leerzeichen für die Entwicklung benutzerdefinierter Protokolle:

RAMP UP			RAMP UP		
SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME	SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME
	Step 1 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 1		Step 5 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 5
	Step 1 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 1		Step 5 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 5
	Step 1 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 1		Step 6 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 6
	Step 2 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 2		Step 6 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 6
	Step 2 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 2		Step 6 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 6
	Step 2 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 2		Step 7 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 7
	Step 3 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 3		Step 7 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 7
	Step 3 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 3		Step 7 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 7
	Step 3 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 3		Step 8 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 8
	Step 4 percent	RPUPRCPEENDSP VALUE 4		Step 8 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 8
	Step 4 slope	RPUPRCPRAMP SLOPE 4		Step 8 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 8
	Step 4 hold time	RPUPRCPSOAK DURATION 4			

TREATMENT			TREATMENT		
SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME	SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME
	Step 1 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 1		Step 5 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 5
	Step 1 slope T	TREATRCPRAMP SLOPE 1		Step 5 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 5
	Step 1 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 1		Step 5 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 5
	Step 2 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 2		Step 6 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 6
	Step 2 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 2		Step 6 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 6
	Step 2 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 2		Step 6 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 6
	Step 3 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 3		Step 7 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 7
	Step 3 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 3		Step 7 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 7
	Step 3 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 3		Step 7 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 7
	Step 4 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 4		Step 8 percent	TREATRCPEENDSP VALUE 8
	Step 4 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 4		Step 8 slope	TREATRCPRAMP SLOPE 8
	Step 4 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 4		Step 8 hold time	TREATRCPSOAK DURATION 8

RAMP DOWN			RAMP DOWN		
SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME	SETPOINT	COMMON NAME	INTERNAL NAME
	Step 1 percent	RPDNRCP END SP VALUE 1		Step 5 percent	RPDNRCP END SP VALUE 5
	Step 1 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 1		Step 5 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 5
	Step 1 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 1		Step 5 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 5
	Step 2 percent	RPDNRCP END SP VALUE 2		Step 6 percent	RPDNRCP END SP VALUE 6
	Step 2 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 2		Step 6 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 6
	Step 2 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 2		Step 6 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 6
	Step 3 percent	RPDNRCP END SP VALUE 3		Step 7 percent	RPDNRCP END SP VALUE 7
	Step 3 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 3		Step 7 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 7
	Step 3 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 3		Step 7 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 7
	Step 4 percent	RPDNRCP END SP VALUE 4		Step 8 percent	RPDNRCP END SP VALUE 8
	Step 4 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 4		Step 8 slope	RPDNRCP RAMP SLOPE 8
	Step 4 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 4		Step 8 hold time	RPDNRCP SOAK DURATION 8



Standardrezeptwerte:

RPUPRCP END SP VALUE 1	RPUPRCP RAMP SLOPE 1	RPUPRCP SOAK DURATION 1	RPUPRCP END SP VALUE 2	RPUPRCP RAMP SLOPE 2	RPUPRCP SOAK DURATION 2	RPUPRCP END SP VALUE 7	RPUPRCP RAMP SLOPE 7	RPUPRCP SOAK DURATION 7	RPUPRCP END SP VALUE 8	RPUPRCP RAMP SLOPE 8	RPUPRCP SOAK DURATION 8
'Legacy #1	20	200	10	40	200	10	'Legacy #1	0	0	0	0
'Legacy #2	14	200	5	28	200	5	'Legacy #2	0	0	0	0
'Legacy #3	20	200	10	40	200	10	'Legacy #3	0	0	0	0
'Legacy #4	14	200	5	28	200	5	'Legacy #4	0	0	0	0
'Legacy #5	20	200	10	40	200	5	'Legacy #5	80	200	10	40
'Legacy #6	20	200	5	28	200	2	'Legacy #6	80	200	5	40
'Custom #7	20	100	0	10	100	0	'Custom #7	80	100	0	40
'Legacy #1	60	200	10	80	200	10	'Legacy #1	100	200	10	50
'Legacy #2	42	200	5	56	200	5	'Legacy #2	100	200	5	50
'Legacy #3	60	200	10	80	200	10	'Legacy #3	100	200	5	0
'Legacy #4	42	200	5	56	200	5	'Legacy #4	100	200	5	0
'Legacy #5	40	200	10	20	200	5	'Legacy #5	100	200	10	50
'Legacy #6	40	200	5	20	200	2	'Legacy #6	100	200	5	50
'Custom #7	40	100	0	20	100	0	'Custom #7	100	100	0	50
'Legacy #1	0	0	0	0	0	0	'Legacy #1	0	0	0	0
'Legacy #2	70	200	5	85	200	5	'Legacy #2	0	0	0	0
'Legacy #3	0	0	0	0	0	0	'Legacy #3	0	0	0	0
'Legacy #4	70	200	5	85	200	5	'Legacy #4	0	0	0	0
'Legacy #5	60	200	10	30	200	5	'Legacy #5	0	0	0	0
'Legacy #6	60	200	5	30	200	2	'Legacy #6	0	0	0	0
'Custom #7	60	100	0	30	100	0	'Custom #7	0	0	0	0

TREATRCP END SP VALUE 5	TREATRCP RAMP SLOPE 5	TREATRCP SOAK DURATION 5	TREATRCP END SP VALUE 6	TREATRCP RAMP SLOPE 6	TREATRCP SOAK DURATION 6	TREATRCP END SP VALUE 3	TREATRCP RAMP SLOPE 3	TREATRCP SOAK DURATION 3	TREATRCP END SP VALUE 4	TREATRCP RAMP SLOPE 4	TREATRCP SOAK DURATION 4
'Legacy #1	0	0	0	0	0	'Legacy #1	0	0	0	0	0
'Legacy #2	0	0	0	0	0	'Legacy #2	0	0	0	0	0
'Legacy #3	0	0	0	0	0	'Legacy #3	0	0	0	0	0
'Legacy #4	0	0	0	0	0	'Legacy #4	0	0	0	0	0
'Legacy #5	0	0	0	0	0	'Legacy #5	0	0	0	0	0
'Legacy #6	0	0	0	0	0	'Legacy #6	0	0	0	0	0
'Custom #7	0	0	0	0	0	'Custom #7	0	0	0	0	0
'Legacy #1	0	0	0	0	0	'Legacy #1	0	0	0	0	0
'Legacy #2	0	0	0	0	0	'Legacy #2	0	0	0	0	0
'Legacy #3	0	0	0	0	0	'Legacy #3	0	0	0	0	0
'Legacy #4	0	0	0	0	0	'Legacy #4	0	0	0	0	0
'Legacy #5	0	0	0	0	0	'Legacy #5	0	0	0	0	0
'Legacy #6	0	0	0	0	0	'Legacy #6	0	0	0	0	0
'Custom #7	0	0	0	0	0	'Custom #7	0	0	0	0	0
'Legacy #1	100	200	10	80	200	'Legacy #1	20	200	10	0	0
'Legacy #2	100	200	5	85	200	'Legacy #2	42	200	5	28	200
'Legacy #3	80	200	10	60	200	'Legacy #3	0	0	0	0	0
'Legacy #4	85	200	5	70	200	'Legacy #4	28	200	5	14	200
'Legacy #5	80	200	10	30	200	'Legacy #5	40	200	10	10	200
'Legacy #6	80	200	5	30	200	'Legacy #6	40	200	5	10	200
'Custom #7	80	100	0	30	100	'Custom #7	40	100	0	10	100

'Legacy #4	56	200	5	42	200	5
'Legacy #5	60	200	10	20	200	5
'Legacy #6	60	200	5	20	200	2
'Custom #7	60	100	0	20	100	0
'Legacy #1	20	200	10	0	0	0
'Legacy #2	42	200	5	28	200	5
'Legacy #3	0	0	0	0	0	0
'Legacy #4	28	200	5	14	200	5
'Legacy #5	40	200	10	10	200	5
'Legacy #6	40	200	5	10	200	2
'Custom #7	40	100	0	10	100	0
'Legacy #1	0	0	0	0	0	0
'Legacy #2	14	200	5	0	0	0
'Legacy #3	0	0	0	0	0	0
'Legacy #4	0	0	0	0	0	0
'Legacy #5	20	200	10	10	200	10
'Legacy #6	20	200	5	10	200	2
'Custom #7	20	100	0	10	100	1
CERVICAL PATTERN NUMBER		RCP TREATMENT NAME				
'Legacy #1	1	'Legacy #1				
'Legacy #2	2	'Legacy #2				
'Legacy #3	3	'Legacy #3				
'Legacy #4	4	'Legacy #4				
'Legacy #5	5	'Legacy #5				
'Legacy #6	6	'Legacy #6				
'Custom #7	7	'Custom #7				

Garantie:

<http://www.phschiropractic.com/customer-service/warranty.aspx>

Hinweis für Benutzer: Wenn ein schwerwiegender Vorfall auftritt, melden Sie den Vorfall Pivotal Health Solutions. (Kontaktinformationen finden Sie im Abschnitt mit den Kontaktinformationen des Herstellers). Wenn sich der Vorfall in der EU ereignet, melden Sie jeden schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist.

Herstellereinformationen:

Rev D 10-18-2024



Pivotal Health Solutions, Inc.
3003 9th Ave. SW
Watertown, SD 57201
USA



800-743-7738



011-1-605-753-0110



Fax: 605-882-8398



service@pivotalhealthsolutions.com



www.pivotalhealthsolutions.com



Emergo Europe
Westervoortsedijk 60
6827 AT Arnhem
The Netherlands



Sissel France SAS
14 rue des Grandes Bosses
44220 Couron
France



UK Responsible Person
Emergo Consulting (UK) Limited
Compass House, Vision Park Histon
Cambridge CB24 9BZ
United Kingdom



Performance Health International Ltd.
Nunn Brook Rd, Huthwaite Sutton-Ashfield,
Nottinghamshire NG17 2HU
United Kingdom



MedEnvoy
Gotthardstrasse 28
6302 Zug
Switzerland



Medidor AG
Lenzburgerstrasse 2
CH-5702 Niederlenz
Switzerland